

Preußen-Stimme

2/2010



*... der DSC Preußen hat wieder
eine Damen-Hockeymannschaft !*



Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

www.dsc-preussen.de



ECKERFELD GmbH
RADIO · FERNSEH · VIDEO · ELEKTRO

VERKAUF · REPARATUREN · ELEKTRO · SATELLITENANTENNEN

Inhaber: Karl-Heinz und Manfred Becker

Altendorfer Straße 290 · 45143 Essen
Telefon: 02 01 / 62 44 11 · Telefax: 02 01 / 64 06 40
info@eckerfeld.de



DUISBURGER SPORT-CLUB PREUSSEN VON 1901 e.V.

Sportanlage In der Ruhrau, Futterstraße 30 • Telefon (02 03) 33 21 66 • Tennis-Clubhaus 33 33 58
INTERNET: www.dsc-preussen.de • E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

Abteilungen

Ehrenvorsitzender

Günter Ende
In der Dell 26
46483 Wesel
Telefon 02 81/6 41 06
guenter.ende@unitybox.de

Gesamtverein/Vorstand

1. Vorsitzender
Hartmut Müller
Gottfried-Kinkel-Str. 18,
47058 Duisburg
Telefon 34 21 38
Gesch. 4 179872

1. Stellvertreter

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053 DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

2. Stellvertreter

Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 Duisburg
Telefon 33 21 97

1. Geschäftsführerin

Andrea Müller
Königgrätzer Str. 55, 47053
Duisburg
Telefon 6 45 69
Gesch. 99 26 31 26

2. Geschäftsführer

Kurt Müller
Krusestr. 22a, 47119 Duisburg
Telefon 33 09 00

1. Schatzwart

Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36, 47057 Duisburg
Telefon 37 44 98
romo@dickmann-duisburg.de

2. Schatzwart

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17, 47053DU
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

Pressewart

Manfred Schrör
Hansastr. 120, 47058 Duisburg
Telefon 33 76 68
Mobil 0 15 78 / 81 11 877
schroma@t-online.de

Sozialwart

Horst Vogt
Neckarstr. 60, 47051 Duisburg
Telefon 33 26 34

Fußball

Abteilungsleiter

1. Vorsitzender
Karsten Scherwinsky
Steiermarkstr. 102,
47249 Duisburg
Mobil 01 72 / 2 15 25 51
E-Mail: scherwy@t-online.de

Stellvert. Vorsitzender

Stefan Klafß
Aackerfährstr. 86f
47058 Duisburg
Tel. 0203/444222

Geschäftsführer-Team I - Anlagen und Spielbetrieb

Jürgen Schulz
Steinenkamp 38
47137 Duisburg
Tel. pr. 0203/448225
Tel. mobil : 0163/6910336

Klaus Schmitz
Holteistr. 6
47057 Duisburg
Tel. 0203/371556

Geschäftsführer-Team II - Veranstaltungen./Schriftverkehr

Oliver Kuschnik
Prinzenstr. 58
47058 Duisburg
Tel. pr. 0203/333432
Tel. mobil 0176/23136250

Rainer Kirschen
Mülheimer Str. 87
47058 Duisburg
Tel. mobil 0151/56966702

Geschäftsführer-Team III - Sponsoring

Hans Klafß
Auf dem Werth 4
47058 Duisburg
Tel. 0203/333331

1. Kassierer

Karl-Heinz Becker
Saarbrückerstr. 17,
47053 Duisburg
Telefon 6 16 18
Gesch. 02 01/62 44 11
Mobil 01 72/3 17 02 71
E-Mail: khubecker@web.de

2. Kassierer

Jürgen Schulz
Steinenkamp 38, 47137 DU
Telefon 44 82 25

Fußball-Obmann

Frank Pacher
Falkensteinstr. 285
46047 Oberhausen
Tel. mobil: 0173/5454161

Jugendwart

Uwe Melcher
Schreiberstr. 21
47058 Duisburg
Tel. 0203/338302

Jugendleiter

Marius Tegtmeyer
Untertalstr. 8
45478 Mülheim-Ruhr
Tel. mobil: 0179/1466737

Hockey

Abteilungsleiter

Klaus Lemke
Heckenstr. 18, 47058 DU
Telefon 33 21 97

Stellvertreter

Dr. Wolfgang Spiecker
Mülheimer Str.124,
47058 Duisburg
Telefon 34 35 64
Doc.ws@arcor.de

Stellvertreter

Marius Tegtmeyer
Untertalstr.8
45478 Mülheim an der Ruhr
Mobil 0179 / 1 46 67 37

Schriftführer und Schiri-Obmann

Andreas Bongers
Ringstr. 4,
47228 Duisburg
Telefon 0 20 65/90 36 46
Mobil 01 72/8 92 79 61
ajbongers@freenet.de

Kassierer

Rolf Dickmann
Brucknerstr. 36,
47057 Duisburg
Telefon 37 44 98
romo@dickmann-duisburg.de

Jugendwart

Wolfgang Heinrich-Beuth
Heinestr. 57,
47057 Duisburg
Telefon 4 40 88 20

Stellvertreter

Peter Großkopf
Wedauer Str. 16
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon 02 08/48 98 37
Mobil 01 73/2 73 99 04
p-grosskopf1@t-online.de

Pressewart

Tobias Knüfermann
Grabenstr. 170,
47058 Duisburg
Telefon 02 03/3 93 85 51
Mobil 01 74 / 7 52 01 09
tobias.knuefermann@
kurze-ecke.de

Tennis

1. Vorsitzender

Ulrich Winstermann
Am Bühlsbach 14a,
45481 Mülheim an der Ruhr
Telefon 02 08/48 35 77

2. Vorsitzender

Karl-Heinz Kühnen
Am Golfplatz 10,
47269 Duisburg
Telefon 76 67 22

Geschäftsführung u. Finanzen

Matthias Rothkranz
Blötterweg 100,
45478 Mülheim
Telefon 02 08/9 99 14 10
Gesch. 02 08/9 99 14 10

2. Geschäftsführer

Klaus van de Wetering
Gerhart-Hauptmann-Str. 94,
47058 Duisburg
Telefon 33 52 14

Technischer Wart

-

1. Sportwart

Helmut Bigalke
Hohenzollernstr. 2,
47058 Duisburg
Telefon 70 61 93

2. Sportwart

Katja Bartscher
Aakerfährstr. 7,
47058 Duisburg
Telefon 33 01 39
Gesch. 02 08/4 43 22 16
Mobil 01 72/2 15 63 22
E-Mail: k.bartscher@los-int.de

3. Sportwart

Joachim Henzler
Kampstr. 18a,
47228 Duisburg
Gesch. 3 00 31 67

Presse und Information

Manfred Schrör
Hansastr. 120,
47058 Duisburg
Telefon 33 76 68
Mobil 0 15 78 / 81 11 877
schroma@t-online.de

1. Jugendwartin

Susanne Bahlcke
Am alten Wehrgang 6,
47051 Duisburg
Telefon 27640
S.Bahlcke@web.de

2. Jugendwart

Eberhard Brey
Templerstr. 3,
47058 Duisburg
Telefon 33 03 24

3. Jugendwartin

Conny Sperling
Meidericher Str. 3,
47058 Duisburg

Leichtathletik

Abteilungsleiter

Hubertus Krieger
Kurtstr. 23,
47167 Duisburg
Telefon 55 13 63
Telefax 55 13 63

Kassierer

Fritz Förster
Wiedekamp 33,
47441 Moers
Telefon 0 28 41/5 00 66

Bankverbindung: Commerzbank AG Duisburg • BLZ 350 400 38 • Konto-Nr. 4 902 706

Ältestenrat: Hans Irkes, Ursula Irkes, Fred Henzler, Günter Ende, Marianne Grosse, Klaus Windfeder, Herbert Engels, Hans Rasch
Sportarzt: Dr. med. Rüdiger Henkel, Lotharstr. 108, 47057 Du, Tel. 35 36 22/36 24 75
Sprechstunden: 8.30-13 Uhr, 15-18 Uhr, außer Mittwoch nachmittags
Dr. med. Wolfgang Spiecker, Mülheimer Str. 124, 47057 Duisburg, Tel. 0203/362636



Grußwort



Liebe Clubmitglieder, liebe Freunde
und Förderer des DSC Preußen,

mit Stolz präsentieren wir die zweite Ausgabe der Preußenstimme für 2010, da es uns trotz finanzieller Schwierigkeiten gelungen ist, die für diese Ausgabe erforderlichen Gelder flüssig zu machen. Mein ganz besonderer Dank gebührt dem Pressewart für seinen Einsatz. Der Vorstand ist zuversichtlich, auch in Zukunft die Preußenstimme herausgeben zu können, da die Kosten der Ausgaben fast gedeckt sind.

Ein Rückblick auf die sportlichen Erfolge ist durch die unterschiedlichen Saisonverläufe der einzelnen Abteilungen nur schwer möglich. Wie immer gibt es Auf- und Abstiege und Klassenerhalte, die wie Siege gefeiert werden; dies trifft insbesondere auf unsere 1. Herren-Fußballmannschaft zu. Die 1. Herren-Tennismannschaft hat trotz größter Anstrengungen den Aufstieg in die 2. Verbandsliga leider verpasst. Wir wünschen viel Erfolg bei einem erneuten Anlauf.

Dem Vorstand der Fußballabteilung ist es in 2010 gelungen, ein neues Turnier um den Duissern-Cup zu organisieren. Beteiligt daran waren unsere 4 benachbarten Fußballvereine. Dieses Turnier wird

unsere nachbarschaftliche Verbundenheit weiter fördern, was vom Vorstand außerordentlich begrüßt wird.

Sorge bereitet dem Vorstand weiterhin, dass die Zuschüsse der Stadt nur vermindert fließen. Den einzelnen Abteilungen wird wohl leider nichts anderes übrig bleiben, als über Beitragserhöhungen – trotz Senkung von Kosten – intensiv nachzudenken. Alle Mitglieder unseres Vereins darf ich im Namen des Vorstandes jetzt schon um Verständnis bitten.

Das Jahr 2010 neigt sich dem Ende zu, was ich zum Anlass nehmen darf, um mich für die Unterstützung durch meine Vorstandskollegen herzlich zu bedanken. Auch den Trainern, Spielführern und Abteilungsvorständen gebührt für ihren ehrenamtlichen Einsatz Dank. Allen Clubmitgliedern, Freunden und Förderern des DSC Preußen wünsche ich im Namen des Vorstandes ein gesegnetes Weihnachtsfest und für 2011 Gesundheit und Zufriedenheit, verbunden mit viel Erfolg im sportlichen als auch im privaten Bereich.

Herzlich

Hartmut Müller
(1. Vorsitzender)

Impressum

Duisburger Sportclub Preußen von 1901 e.V.

Futterstraße 30, 47058 Duisburg

Telefon Fußball-/Hockey-Clubhaus: 02 03 / 33 21 66

Telefon Tennis-Clubhaus: 02 03 / 33 33 58

E-Mail: hauptverein@dsc-preussen.de

Internet: www.dsc-preussen.de

Kennziffer: 1 00 21 83

Vereinsregister-Nummer: VR 1039, Amtsgericht Duisburg

Bankverbindung: Commerzbank AG, Duisburg, BLZ 350 400 38, Konto-Nr. 4 902 706

Pressewart: Manfred Schrör, Telefon 02 03 / 33 76 68, Mobil 0 15 78 / 81 11 877,

schroma@t-online.de



Fußballjugend-Abteilung

Acht Monate danach. Fazit eines gelungenen Neuanfangs.

Ja, so wie es sich liest, ist es auch. Der Neuanfang nach der Ära X ist gelungen und steht auf festen Beinen. Nicht nur die gute Harmonie untereinander zwischen Trainern und Vorstand, auch die Erfolge können sich sehen lassen. Auch ist bis jetzt noch nicht vorgekommen, dass wir in einer Saison drei Meister und einen Vizemeister stellen konnten. Im Einzelnen liest sich das so:

E-Jugend = Meister
D1-Jugend = Meister
D2-Jugend = Meister
B1-Jugend = Vizemeister

Leider konnte die D-Jugend ihrem Erfolg nicht noch die Krone aufsetzen, denn sie verloren leider die Relegationsspiele zum Aufstieg in die Bestengruppe. Aber trotzdem sagen wir nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen.

Mittlerweile hat die neue Saison begonnen, mit einer Anzahl von 11 Mannschaften, die sich wie folgt zusammen stellen:

1 x Bambini ; 2 x F-Jugend ; 2 x D-Jugend ; 3 x C-Jugend ; 2 x B-Jugend und 1 x A-Jugend.

Das einzige Manko ist, dass wir keine E-Jugend melden konnten, da in dieser Stufe der Zulauf sehr schwach war. Dann kam die Zeit der Ferien, die aber auch nicht ohne Arbeit für die Jugend lief. Es wurde der Jugendplatz auf Vordermann gebracht, das heißt, Rollrasen wurde verlegt, andere kahle Stellen wurden neu eingesät. Jetzt sieht der Platz wieder richtig gut aus.

Saisonvorbereitungsturnier Fußballjugend. Ein ganz besonderer Tag auf Preußen. Nachdem wir das letzte Jahr dieses Turnier nicht stattfinden lassen konnten, haben wir alle Kraft hinein gelegt, um dieses zu etwas Besonderem zu machen. Doch haben wir auch gemerkt, dass dies zu einem riesigen Imageverlust geführt hat. Allein die Einladungen zogen sich hin wie Kaugummi, über Hundert Vereine sind angeschrieben worden, um dann das Turnier mit etwa 50 Mannschaften durchführen zu können. Im Nachhinein können wir aber sagen, dass es auf der sportlichen Seite ein Riesenerfolg war.

Und so kommen wir mal wieder auf die Erfolge der Fußballjugend zurück. Nein, nicht nur in der Meisterschaft, sondern auch bei unserem eigenen Turnier konnten wir auftrumpfen. Es gab bei den sechs Turnieren drei Sieger zu verzeichnen.

Auf diesem Wege einen riesigen Dank an die Eltern, Trainer und Betreuer der Jugendmannschaften, denn ohne sie wäre so ein Turnier, das auf einem gehobenen Niveau stattgefunden hat, nicht möglich.

Eines ist noch ganz wichtig. Besucht doch mal unsere Internetseite unter

www.jugendabteilung-preussen.de

da gibt es jede Menge Wissenswertes über die Fußballjugendabteilung.

Bis dann

Der Vorstand Andreas, Marcus und Uwe

Ach ja - eines noch in punkto Fazit:
Besser geht's fast nicht



Fußballjugend



B1 Jugend



B2 Jugend



D2 Junioren



A Mannschaft



D1 Jugend



Bilderserie Fußballjugend



Bambini



C3 Jugend



F1 Jugend



C1 Jugend

DSC Preußen von 1901 e.V. – Clubhaus der Fußball-, Hockey- und Leichtathletikabteilung

Futterstr. 30 · 47058 Duisburg · Tel. 0203/33 21 66
Öffnungszeiten: Montags bis freitags ab 16.00 Uhr -
samstags und sonntags ab 11.00 Uhr

**Gutbürgerliche, preiswerte
und reichhaltige Küche**

Großer Saal bis zu 80 Personen für Veranstaltungen
aller Art, wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Jubiläen usw.



NOWAK



**MINERALISCHE ROHSTOFFE
STRASSENBAUSTOFFE
SPEDITION • LAGERUNG**

Boschstr. 15 • 47167 Duisburg

Postfach 12 0432 • 47124 Duisburg

Telefon (02 03) 994 77-0 • Telefax (02 03) 994 77-55



DSC Preußen C-II Jugend - Saison 2010/2011

**Serien-D-Jugend Meister nach Verlängerung! Aufstieg in die Leistungsklasse knapp verpasst!
Wieder auf Meisterschaftskurs!**

Noch 2 Spieltage bis zur Meisterschaft!

Wir haben 3 Punkte Vorsprung vor den beiden letzten Spielen gegen Huckingen und Wanheim 1900, dem Zweiten. Am vorletzten Spieltag mussten wir also bei Tuspo Huckingen antreten. Nach dem 0:1 durch Eren Can und dem 0:2 durch Marco konnten wir beruhigt in die Pause gehen. Nach der Pause kassierten wir durch einen der wenigen Konter der Huckinger das 1:2. Aber Muhammed erzielte durch einen wunderschönen Freistoßtreffer das 1:3 und beruhigte unsere Nerven. Das nächste Tor zum 1:4 erzielte Eren Can, es war gleichzeitig unser 100. Saisontor! Nach diesem Tor wechselten wir den Torwart. Es kam Nils ins Tor für Pascal, damit dieser die Chance erhielt, noch ein Saisontor zu erzielen. Wir kassierten das 2:4, bevor Pascal, unser Schnapper, tatsächlich mit seinem ersten Saisontor den Schlusspunkt in dieser Partie setzte.



Da Wanheim 1900 ihr Spiel auch gewonnen hatte, musste am letzten Spieltag die Entscheidung fallen. 3 Punkte Vorsprung hatten wir und auch das klar bessere Torverhältnis, das aber nicht zählte. Mit anderen Worten reichte uns am letzten Spieltag 1 Punkt zur Meisterschaft. Also kam es am Samstag, den 15.05.2010, zum „Show Down“ gegen Wanheim 1900. Wenn alles gut gelaufen wäre, hätte Preußen an diesem Samstag 3 Meisterschaften feiern können, nämlich die E1, D2 und wir. In der Kabine haben wir die Jungs mit dem Lied „The Final Countdown“ auf das Spiel der Spiele eingeschworen. Aber das Spiel lief anders als erwartet. Unsere Jungs kamen einfach nicht ins Spiel und Wanheim erzielte bis zur Pause 2 Tore. Als Wanheim nach der Pause das 0:3 erzielte, war das Spiel endgültig entschieden. Es reichte nur noch zum Ehrentor per Elfmeter durch Melvin. Es war die erste Saisonniederlage! Zu allem Überfluss verloren wir auch noch Lukas, der nach seinem 4. groben Foul quasi um die rote Karte gebettelt hatte. Er bekam auch noch eine Sperre für 2 Meisterschaftsspiele. 1:3 verloren, noch kein Meister, obwohl wir auch nach dem letzten, 20. Spieltag an Platz 1 standen da flossen ein paar Tränen.

Die Stimmung auf der abschließenden Saisonabschluss-Grillparty war auch sehr gedämpft. Da Wanheim nun punktgleich mit uns war, musste ein Entscheidungsspiel über die Meisterschaft entscheiden. Dieses Entscheidungsspiel fand am Mittwoch, den 26.05.2010, auf neutralem Platz beim VFL Duisburg-Süd statt. Es war Fritz-Walter Wetter, der Regen prasselte unaufhörlich auf dem Rasen hernieder. Die Anspannung war zum Zerreißen; ein echtes Endspiel um die Meisterschaft, so wie ganz früher, vor der Einführung der Bundesliga. Da Lukas nicht mitspielen durfte und Julian kurz vor der Partie aufgrund von Knochenschmerzen absagen musste, spielten bei uns Robin und Eren Can von der D2 mit. Nach anfänglichem Abtasten waren wir leicht feldüberlegen, ohne jedoch richtig zum Abschluss zu kommen. Kurz vor der Pause hatte Wanheim plötzlich eine kurze Drangphase, wobei der Ball einmal von der Latte zurücksprang. Glück gehabt! Ca. 10 Minuten vor dem Halbzeitpfeiff verletzte sich Muhammed, wofür Eren Can ins Spielgeschehen eingreifen durfte. Vor dem Pausentee verletzte sich auch Eren Can. Mit einem 0:0 wurden die Seiten gewechselt. Da Muhammed und Eren Can angeschlagen waren, setzten wir in Durchgang 2 zum erstenmal in dieser Saison Amadeus im Sturm ein. Zweite Halbzeit spielten die Jungs auf unserem Gelände wie aus einem Guss. Angriff auf Angriff rollte auf das Wanheimer Tor. Plötzlich war Amadeus halb rechts durch und schoss aufs Tor. Der Ball ging im kurzem Giebel ins Tor. Was für ein Preußen-Jubel! Nämlich etliche Preußentrainer, -spieler und Fans waren nach Süd gekommen, um uns anzufeuern. Dafür noch mal herzlichen Dank. Nach dem 1:0 auf einmal ein Konter der Wanheimer, der zum Eckball führte. Marlon und ein Wanheimer Spieler gehen zum Kopfball hoch, als der Schiedsrichter darauf Elfmeter pfiiff. Da ist unser Tekin, der hinterm Tor vom Pascal stand, fast völlig ausgeflippt, weil dieser nämlich genau sah, dass kein Preußenspieler mit der Hand am Ball war, sondern der Stürmer von Wanheim. Den Elfmeter gab es aber trotzdem und es stand 1:1. Unseren Jungs schien es aber gar nichts auszumachen, da sie weiter auf ein Tor



DSC Preußen C-II Jugend - Saison 2010/2011

spielten. Draußen bei den Auswechselspielern wurde es bei Eren Can und Muhammed unruhig, weil beide unbedingt wieder spielen wollten. Da das Spiel aber super lief, bestand kein Grund zum wechseln. Plötzlich tankte sich Amadeus durch, umspielte auch noch den letzten Mann und schob die nasse Kugel ganz locker mit dem Außenspann in die rechte Ecke und direkt ins Glück - sprich zum 2.1 für uns. Meine Krücken flogen bestimmt zum 10. Mal Richtung regnerischen Himmel, und der Jubel war ungeheuer groß. 2 Tore von Amadeus, der nie zuvor in der Saison als Stürmer gespielt hat Wahnsinn!

Für das I-Tüpfelchen sorgte Marco, der vorher schon mindestens 2 Großchancen versiebt hatte, der mit einem Solo über den halben Platz und einem satten Linksschuss in den rechten Winkel das 3:1 erzielte und damit die Entscheidung. Er feierte das Tor mit einem Überschlag auf dem Spielfeld und die Zuschauer waren jetzt außer Rand und Band. Bis zum Schlusspfiff wurde die restliche Zeit ohne Gefährdung des eigenen Tores über die Runden gebracht. Schlusspfiff das Spiel ist aus, das Spiel ist aus! Wir sind zum zweiten Mal hintereinander Meister geworden absoluter Wahnsinn! Hölle, Hölle, Hölle! Danach wurden die Trainer mit Bier, Cola und was weiß ich noch, begossen! Die ganze Umkleidekabine schwamm! Land unter in Süd! „We are the Champions“! Die Mannschaft feierte noch lange nach dem Schlusspfiff, außer Muhammed und Eren Can, die wütend nach Hause gefahren sind, da sie nicht mehr eingewechselt wurden. Beide müssen noch lernen, was Teamgeist heißt.

Dieser Sieg bedeutete nicht nur die Meisterschaft, sondern auch die Qualifikation für die neue D-Jugend zur Leistungsklasse. Für Preußen die Riesenchance, mal wieder nach langer Zeit eine Mannschaft in der Leistungsklasse zu haben. Von 4 Mannschaften qualifizieren sich die ersten 3 für die Leistungsklasse. Unsere Gegner waren SV Raadt, Tura 88 und Rot-Weiß Mülheim.



Als erstes Spiel stand auf dem Plan SV Raadt gegen Preußen in Raadt auf dem herrlichen Kunstrasen. Es war Samstag, der 05.06.2010. Ein ganz heißer Tag. Auf dem Kunstrasen waren gefühlte 45 %, die Füße der Jungs brannten vor Hitze. Die Mannschaft der besten 98 und 99er wurden aus 4 Mannschaften zusammengestellt. Mirkan und Muhammed als 98er spielten aus unserer Mannschaft dabei, Lukas war noch für 1 Spiel gesperrt. Karsten, Thomas, Tekin und ich übernahmen es, diese Truppe in die Leistungsklasse zu führen. Es waren viele von Preußen bei dem Spiel in Raadt vor Ort. Die ersten 10 Minuten gehörten souverän unseren Preußenjungs, mindestens 6 x gefährlich in Tornähe der Raadter, wurden die Torchancen aber leider nicht genutzt und so war es der Gegner, der bei einem schnellen Konter mit 1:0 in Führung ging. Jetzt wurde der SV Raadt stärker und es entwickelte sich ein ungemein spannendes und schnelles Spiel. Beide Seiten hatten ihre Chancen und endlich ca. 4 Minuten vor der Pause ein Durchbruch von Eren Can nach Vorlage von Nici, doch der Schuss wird abgewehrt, Oskar schießt nach, der Raadter Keeper pariert, aber hält den Ball nicht fest und es steht absolut verdient 1:1 zur Pause. In der 2. Halbzeit waren unsere Jungs noch nicht wieder richtig im Spiel und so nutzten die Jungs aus Raadt

ihre Chance und schossen ca. 5 Minuten nach Beginn der 2. Halbzeit das 2:1. Das Spiel wurde schneller und schneller, Raadt hatte noch zwei sehenswerte Torchancen, 1x10 cm daneben geschossen und einmal super pariert von unserem Torwart Alex, der das Leder noch so eben über die Latte lenkte. Doch obwohl unsere Jungs in den letzten 7 Minuten Druck machten und die Raadter Kicker nicht mehr nach vorn kommen ließen, nutzten sie ihre Chancen leider nicht, und auch der Schiri trug dazu bei, dass es bei dem Ergebnis blieb, er übersah schlichtweg zweimal ein Handspiel der Raadter, einmal sogar im Elfmeterraum der Raadter. Schade, schade da war mehr drin! Ein Matchball wurde vergeben, zwei gab es noch gegen Tura 88 und Rot-Weiß Mülheim. Trotzdem eine Klasse Leistung unserer Jungs bei mörderischer Hitze auf dem Platz.

Das zweite Spiel zur Qualifikation zur Leistungsklasse fand bei uns gegen Tura 88 statt. Ich denke mal, das war ein Zuschauerrekord für ein Jugendspiel bei Preußen. Um dem Platz standen ca. 180 Zuschauer, davon die Hälfte der Jungendabteilungen von Preußen und Tura 88, aber sogar die Hockeymannschaft von Preußen hat nachher zugeschaut. Von Beginn an entwickelte sich ein rasantes Derby, wobei Tura zunächst



DSC Preußen C-II Jugend - Saison 2010/2011

mehr Spielanteile besaß. Tura ging auch in der 1. Halbzeit mit 0:1 in Führung. Nach der Pause machte Preußen mächtig Druck, und kam auch zu Riesenchancen, doch der Pfosten und die Latte standen leider dem Ausgleich im Weg. Einmal stand der Keeper der Turaner bei einem überraschenden Schuss von Oskar einfach nur zufällig richtig und wehrte den Schuss ab. Ein Konter, der zum 0:2 führte, entschied die Partie gegen uns. Es hat nicht die bessere Mannschaft gewonnen, sondern die glücklichere. Bei Tura 88 war der Jubel riesengroß nach dem Spiel, denn sie hatten es geschafft nach dem zweiten Sieg, die Leistungsklasse zu halten. Unsere Spieler waren mächtig enttäuscht. Das zweite Mal nicht schlechter als die anderen und doch schon 2x verloren. Die Jungs waren kaum zu trösten, obwohl sie noch einen Matchball gegen Rot-Weiß Mülheim hatten. Dieses Spiel fand statt am Mittwoch, den 16.06.2010, in Raadt gegen Rot-Weiß Mülheim statt. Die rot-weißen Mülheimer wurden vorher von Karsten schon beobachtet und die Mannschaft dementsprechend eingestellt. Die letzte Chance - bei einem Sieg wären wir qualifiziert.

Die Jungs wurden von uns noch mal richtig heiß gemacht. Das Spiel lief erst schlecht an. Toby wurde angeschlagen und musste später raus. Peter war völlig neben der Spur und wurde ausgewechselt. Rot-Weiß Mülheim ging mit 1:0 in Führung. Unsere Jungs hielten tapfer dagegen. Halbzeit. Noch mal versuchten wir das letzte aus den Jungs raus zu holen, die letzte Kräfte zu mobilisieren. Als die Jungs aus der Kabine kamen, kämpften sie noch mal und spielten nach vorn. Mitte der zweiten Halbzeit gelang Oskar das 1:1. Jetzt noch mal alles nach vorn und das goldene Tor zum Sieg und Aufstieg erzielen.



Doch trotz aller Chancen und Bemühungen reichte es nicht zum Sieg und zum Aufstieg. Es blieb beim 1:1 und damit war der Traum der Leistungsklasse ausgeträumt. Eine Riesenchance für Preußen war vertan. Trotzdem finde ich, haben unsere Jungs eine klasse Aufstiegsrunde gespielt und waren bei allen 3 Spielen nicht die schlechtere Mannschaft. Es fehlte halt nur vorn ein richtiger Torjäger. Und dabei bin ich ein wenig enttäuscht von Muhammed und noch mehr von Eren Can, der vorher in der Saison fast an die 50 Tore geschossen hat, aber bei den 3 Spielen nicht eines. Ich dachte, mit den beiden im Sturm müssten wir die Quali schaffen. Ein extra Komplement geht an die 99er, die mitgewirkt haben. Als jüngerer Jahrgang habt ihr klasse Leistungen gezeigt und darauf könnt Ihr aufbauen. Auch wenn wir es nicht geschafft haben - noch mal ein Lob an alle Spieler, für die es ein besonderes Erlebnis sein durfte, an solchen Spielen teilgenommen zu haben.

Nach dem letzten Meisterschaftsspiel haben wir noch bei mehreren Turnieren mitgespielt: Am 22.05.2010 haben wir beim SC Rheinkamp ein Pfingstturnier bestritten, wo wir im Elfmeterschießen im Finale Turniersieger wurden. Am 03.06.2010 belegten wir beim Turnier in SV Walsum den 6. Platz. In Ruhrort/Laar schafften wir am 05.06.2010 von 3 Mannschaften den 2. Platz. Am 03.07.2010 bestritten wir bei Hamborn 07 bei unerträglichen Temperaturen ein Freundschaftsspiel, das wir mit 8:1 verloren haben.

Um die Freundschaft und Kameradschaft noch mehr zu fördern und die Saison schön abzuschließen, haben wir vom 28.-30.05.2010 unsere Saisonabschlussfahrt nach Schijndel (bei den Bosch) in Holland durchgeführt. Dort haben wir an einem internationalen Jugendturnier zusammen mit der D III teilgenommen. Untergebracht waren wir in einer Schule in Klassenzimmern. Von unserer Mannschaft waren alle dabei, außer Joscha und Lukas, dafür waren von der DII Robin und Nils mit. Freitagnachmittag gegen 17.00 Uhr haben wir uns auf dem Weg gemacht, nachdem alle auf die PKW's verteilt waren, und leider Nils übrig blieb, so dass Peter von der D III mit nach Holland fahren musste. Gegen 18.30 Uhr waren wir in Schijndel. Thomas war schon mit Pascal, Simon, Jari und Mirkan als Vorhut vor Ort. Nach langem Suchen bei Schijndel und einem netten Holländer auf Motorrad, der uns den Weg zeigte, fanden auch wir die Schule. Jetzt gab es Abendessen in der Schule und danach freie Zeit. Wir wollten die Experten früh zum Schlafen bewegen (ca. 23.00Uhr), da wir nächsten Morgen schon um 6.00 Uhr aufstehen mussten, damit wir um 9.00 Uhr das erste



DSC Preußen C-II Jugend - Saison 2010/2011

Spiel bestreiten konnten. Natürlich, in der ersten Nacht ging das mit dem früh ins Bett gehen nicht. Die letzten sind so gegen 3.00 Uhr eingeschlafen. Am nächsten Tag mussten wir zuerst gegen eine belgische Mannschaft (K Schelle Sport) antreten und gewannen mit 1:0 durch ein Tor von Amadeus. Die anderen beiden Spiele gegen holländische Mannschaften gewannen wir auch (Den Dungen 3:1, Haaglandia 4:1). Gegen 12.00 Uhr waren wir schon fertig. Gegen 14.00 Uhr sind wir von der Platzanlage runter und erst mal zum Parkplatz unserer Schule gefahren. Das Problem war, dass wir bis 17.00 Uhr nicht in unser Zimmer konnten.

So haben wir einen Spaziergang durch die Innenstadt von Schijndel gemacht. Abends war dann Disco-Schwimmen angesagt, wobei die meisten keine Badehosen dabei hatten. Was aber kein Problem war, da wir



noch Ersatzhosen von dem Trikotsatz hatten und diese dann halt als Badehosen benutzten. Die Jungs hatten alle jede Menge Spaß, vor allem Ding mit der Wasserrutsche. Melvin wollte mal probieren, ob man auch bei Niedrigwasser einen Körper machen kann, was seinem Kopf nicht ganz so gut bekam. Nachher sind wir noch zur Pommesbude gefahren. In dieser Nacht sind die Jungs aber bedeutend früher in den Schlaf gefallen. Nächsten Tag mussten wir wieder früh raus um 7.00 Uhr. Wir mussten gegen 3 niederländische Mannschaften spielen. Im ersten Spiel gegen DSVP haben wir gut mitgehalten, obwohl der Gegner uns körperlich weit überlegen war. Nach einem 1:0 Rückstand konnte Melvin per Elfmeter ausgleichen, aber nachher kassierten wir noch 3 Tore, so dass wir mit 1:4 unterlagen. Das 2. Spiel gewannen wir mit 3:1 gegen Wilhelmina Boys und das letzte Spiel verloren wir hoch gegen Schijndel mit 1:6, wobei hier die Luft bei den Jungs raus war. Zum Abschluss belegten wir den 6. Platz. Ich fand persönlich die Tour sehr schön, weil auch die Kameradschaft sehr gut war. Es gab, glaube ich, keinen einzigen Streit untereinander. Und es war für die Jungs mal eine Erfahrung, gegen Mannschaften aus dem Ausland zu spielen. Etwas negativ war, dass wir so früh aufstehen mussten und dass nur Thomas und ich dabei waren bei 15 Jungs und 2 Autos, das war manchmal problematisch.

In der letzten Saison hatten wir einen Kader von 15 Spielern. Leider hatten wir Ende der Saison 4 Abgänge. Julian ist nach Berlin gezogen und spielt dort bei einem Klub in Ostberlin.

Jari hat mit Fußball aufgehört und widmet sich jetzt nur noch dem Paddeln. Muhammed ist wie Melvin nach Tura 88 gewechselt. Muhammed spielt dort als 98er in der D1-Jugend in der Leistungsklasse, während Melvin in der C II-Jugend in der CI-Normalgruppe spielt. Allen 4 Spielern wünschen wir für ihren neuen sportlichen Weg Erfolg und viel Glück und hoffen, dass wir den einen oder anderen bei Preußen mal wieder sehen.

Als Neuzugänge bekamen wir Funny von der D III. Des Weiteren bekamen wir von der C1 erst mal nur für die Hinrunde 4 Spieler, die 96er Eric, Leonard und Kevin sowie den 97er Mourice. Alle 5 neue Jungs sind sehr sympathisch und mit dafür verantwortlich, dass zur Zeit die Stimmung und der Teamgeist sehr gut sind. Als Kapitän wurde Simon, als zweiter Mirkan und als dritter Pascal gewählt. Diese 3 sind auch gleichzeitig der Mannschaftsrat.

Wir spielen nun in der Mülheimer Gruppe, wobei wir auch dabei haben den FCR Duisburg mit einer Mädchenmannschaft, Tus Mündelheim, Wanheim 1900, Preußen III sowie Union Hamborn. Wir dachten, das wäre eine ganz spielstarke Gruppe und hatten das Saisonziel von Platz 1-5 ausgegeben. Nach den ersten Spielen und Eindrücken korrigieren wir das Ziel ganz klar auf die Meisterschaft, wobei die starken Mannschaften noch kommen.

Wir starteten mit einem 4:0 Auswärtssieg bei der Mädchen- Mannschaft vom FCR Duisburg, wobei die Mädels wirklich spielerisch und läuferisch stark waren und unseren Jungs alles abverlangten. Sie werden nach meiner Einschätzung einen guten Mittelfeldplatz am Ende der Saison erzielen und waren bis jetzt der stärkste Gegner. Bei diesem Spiel haben wir uns übrigens beim Warmmachen eine Platzhälfte mit den Bundesliga-Damen vom FCR Duisburg (Grings, Laudehr etc.) geteilt.



DSC Preußen C-II Jugend - Saison 2010/2011

Gegen Heimaterde II gewannen wir zu Hause mit 7:0. Es folgten noch 2 Kantersiege beim VfB Speldorf mit 12:2 und zu Hause gegen Mündelheim mit 9:0, so dass wir nach 4 Spielen mit 12 Punkten und einem Torverhältnis von 32:2 wieder die Polposition besitzen. Diese wollen wir nach Möglichkeit auch nicht mehr hergeben.

In diesem Zusammenhang möchte ich mich bei den Eltern für die Unterstützung bedanken. Mit Jari hat uns leider auch unser langjähriger Co-Trainer Thomas Saager verlassen, bei dem ich mich ganz besonders für die lange Zeit als Co-Trainer für seine Dienste bedanken will. Alles Gute!

Als neuer Co-Trainer steht uns Karsten Scherwinsky sowie der Torwarttrainer Tekin, der auch gleichzeitig unsere Internetseite (www.dscpreussen97er.de.tl) pflegt, zur Verfügung.



Vielen Dank!

Vielleicht schaut der eine oder andere sich mal ein Spiel oder die Internetseite von uns an, es lohnt sich!

Mit sportlichen Grüßen

Marcus Juretzko

Fotostrecke hierzu unter www.dsc-preussen.de/Fußball/CII-Jugend

Spielerstatistik Saison 2009 / 2010 CII-Jugend

1	Pascal Eickelbaum,	Torwart;	20 Einsätze,	1 Tor,	84 % Trainingsbet.
2	Sven Juretzko	6 er Position;	21 Einsätze,	16 Tore,	95 % Trainingsbet.
3	Amadeus Muthmann	Abwehr;	12 Einsätze,	4 Tore,	3% Trainingsbet.
4	Jari Saager	Mittelfeld;	20 Einsätze,	0 Tore,	50% Trainingsbet.
5	Melvin Haupt	6 er Positio ;	20 Einsätze,	8 Tore,	76% Trainingsbet.
6	Simon Scherwinsky	Mittelfeld;	20 Einsätze,	11 Tore,	65 % Trainingsbet.
7	Joscha Hofer	Mittelfeld;	19 Einsätze,	3 Tore,	55% Trainingsbet.
8	Marlon Römer	Abwehr;	21 Einsätze,	2 Tore,	97% Trainingsbet.
9	Michel Bickschäfer	Stürmer;	17 Einsätze,	4 Tore,	76% Trainingsbet.
10	Muhammed Mert	Stürmer;	19 Einsätze,	16 Tore,	56% Trainingsbet.
11	Marco Juretzko	Stürmer;	19 Einsätze,	29 Tore,	60% Trainingsbet.
12	Lukas Mendrzyk	Abwehr;	17 Einsätze,	1 Tor,	81 % Trainingsbet.
13	Julian Bützow	Mittelfeld;	10 Einsätze,	2 Tore,	31 % Trainingsbet.
14	Aron Barbian	Abwehr;	21 Einsätze,	1 Tor,	76 % Trainingsbet.
15	Mirkan Türkyilmaz	Abwehr;	19 Einsätze,	2 Tore,	47% Trainingsbet.
	Eren Can Bektas	Stürmer;	2 Einsätze,	2 Tore	
	Robin Knapstein	Abwehr;	1 Einsatz,	0 Tore	
	Fabian Fuchs	Abwehr;	1 Einsatz,	0 Tore	
	Joey Blümke	Mittelfeld;	1 Einsatz,	0 Tore	
	Medin Dzaferi	Stürmer;	1 Einsatz,	1 Tor	
	Nils Vorholt	Torwart;	1 Einsatz,	0 Tore	

Eigentore : 2



Preußen-Kurier Sonderausgabe Juni 2010 PID (Preußeninformationsdienst)

Duisburg verliert das Urgestein Frank Blümke

Wie wir aus gut unterrichteten Kreisen erfahren konnten, trennt sich Preußen Duisburg vom Nationaltrainer Frank Blümke, der in den letzten Jahren nicht nur gute Arbeit im Jugendbereich verzeichnen konnte, sondern auch noch Fußballernachwuchs und ein Hockeypersonal höchstpersönlich in den Jugendbereich einbrachte!

PID hakte nach und konnte exklusiv mit dem Urpreußen ein Interview ergattern. Aus Gründen der Pietät haben wir das Gesicht unkenntlich gemacht und die Stimme verzerrt.

PID: Mensch Frank, das war ein Hammer und nun ???

FB: Auch für mich war es nach soooo vielen Jahren nicht einfach, aber es musste einfach mal ein Schnitt gemacht werden.

PID: Gab's denn Differenzen?

FB: Nicht mehr als sonst. Aber Spaß beiseite, die Jungs habe ich jetzt auch schon wieder 3 Jahre begleitet und sie müssen ihren neuen und eigenen Weg finden. Hätten wir die WM- Quali geschafft, hätte ich natürlich das Team dort noch mindestens begleitet.

PID: Woran hat's denn gelegen?

FB: Nachdem ich die Truppe ein Jahr ganz allein gecoacht hatte und dies schon sehr aufwendig war, hatte ich mit meinen beiden Co's doch mehr Zeit und konnte die Mannschaft Training für Training weiter schleifen und somit den Grundstein für eine gute Saison 2010/2011 legen. Der Stress im Job ist sehr zeitintensiv geworden und auch meine Lebensgefährtin (Name und Anschrift liegen der Redaktion vor) sowie meine beiden Kids verlangen mir einige Zeitfenster ab.

PID: Aber sie waren doch als Pisten- und Fetensau bekannt und haben doch jetzt mehr Ruhe in diesem nächtlichen Bereich gefunden.

FB: Na ja, so ab und zu vermisse ich die schönen Treffen mit Oli Kahn und Dieter Bohlen schon, aber nachdem die letzten Miezen von denen auch schon immer anriefen, wurde es mir zuviel und meine jetzige Partnerin schult gerade zu „Essen auf Rädern“ um, und damit bin ich versorgt.

PID: Bedeutet dies, dass Sie gar nichts mehr machen im Jugend-Nationalbereich, oder nur eine schöpferische Pause??

FB: Wissen Sie, ich habe schon soooo viele kommen und gehen sehen und auch sooo viele Jugend-Nationalspieler betreut, da tut es weh, diese Jugendlichen ohne mich in den Stadien zu sehen, aber ich hoffe weiterhin, von den Kids mit meiner Frau eingeladen zu werden und neben der VIP-Loge auch die Grillwurst im Juli mit den Hoffnungskickern einnehmen zu dürfen.

PID: Gibt's denn aktuell noch ein paar Hoffnungsträger für die WM 2022?

FB: Also, da mache ich mir keine Sorgen, denn im aktuellen Kader meiner F2, die jetzt F1 wird, sind schnellere Jungs als in der Formel 1 und auch die Ecken werden schärfer geschossen als es die HD im TV zulässt.

PID: An wen denken Sie gerade speziell?

FB: Na, da kann man eigentlich keinen speziell heraus heben, denn wir haben viele wunderbare Eigenschaften und ein homogenes Team, wo die Eltern einen wichtigen Teil zu beitragen.

PID: Na, dann nennen Sie doch mal ein paar Spielerhighlights, die Sie aus den Akteuren heraus kitzeln konnten.

FB: Also, wir haben einen Dirigenten, der unglaubliche Vielfalt und Ruhe ausstrahlt, aber doch präziser und schärfer schießt, als es mein Wilkinson morgens tut. Dann gibt's noch einen Dauerwirbler, der trotz enormer Gegenwehr und Dauerdribbele immer noch den Weg ins richtige Tor findet. Es existiert ein Flugtalent, das handgestoppt 34 Sekunden durch die Luft fliegt und immer noch keine Angst zeigt. Manchmal erinnert er mich an einen Gladiator, und mittlerweile hätten auch die Löwen im alten Rom Angst vor ihm. Wir haben einen Mc Giver, der immer wieder eine zündende Idee im Mittelfeld hat (oder sucht). Es kämpfen nimmermüde Abwehrrecken, die schon eigene Spurrillen in den Rasen gezogen haben. Adidas überlegt,



Preußen-Kurier Sonderausgabe Juni 2010 PID (Preußeninformationsdienst)

ihnen Kreidestollen einzubauen, da sie so präzise die Linie abgrätschen: Und dann haben wir natürlich noch schussstarke Jungs, die oft an ein Katapult erinnern. Ganz aktuell muss ich noch die mentale Stärke beim Elfmeterschießen loben. Es sind also aufgeweckte Talente und sie stellen sich toll in den Dienst der Mannschaft.

PID: Na, das sind doch tolle Aussichten!

FB: Ja, und so übergebe ich das Team zu einem guten Zeitpunkt an die beiden Hoffnungsträger Sascha und Dirk, die schon sonntags immer wieder zeigen, dass sie es auch fußballerisch drauf haben.

PID: Aber da sind Sie doch immer noch ein wenig voraus und schaffen es im Gegensatz zu Waldi (auch nach 3 Weizen) sogar noch, den Fußball 50 Meter präzise zu schießen.

FB: Ich hatte immer an beidem Spaß und sehe die Sache wie Mario Basler. Bisher haben mich mein Instinkt und meine Kondition nicht enttäuscht.

PID: Wird Ihnen denn gar nichts fehlen?

FB: Doch. Das ganze Ritual mit aufstehen, denken, warten, zittern, fiebern.....

Und dann die La-Ola-Welle mit 18000 Zuschauern im Stadion an der Futterstraße....., die Eltern und Mütter (sorry T. aus DU), die bekennenden Freunde des gebrauten Hefeproduktes..... Und natürlich auch die vielen Trainerkollegen.....

PID: Hand aufs Herz. Wie lange halten Sie das ohne diese Rolle aus?

FB: Man(n) sollte nie NIE sagen, aber erstmal werde ich morgens ausschlafen und mein Leben mit anderen Dingen gestalten, aber ich denke, dass noch oft am Samstag der innere Wecker schellt und ich hoffentlich nicht um 12 Uhr bei REAL eine Ananas durch den Laden kicke.

PID: Wir wünschen Ihnen viel Erfolg und würden uns sehr freuen, wenn wir Sie als Trainer des Teams 2022 auf der Trainerbank wieder sehen.

FB: Ich danke und wünsche dem Team und allen Helfern und Eltern einfach alles Gute und Schöne. Natürlich auch einen großen Dank an Euch.



Lachen Sie mit Ihrem Sparschwein über Ihre Heizkosten.

Mit moderner und effizienter Heiztechnik von RAPIDO.
Und mit staatlichen Förderungen.
Wir zeigen Ihnen, wie.

Ölkessel - Gaskessel - Brennwerttechnik - Pelletkesselanlagen - Solarsysteme

Vertrauen Sie auf die 3 x 3 = 9 Jahre RAPIDO Komfort-Garantie.

Verschärfte Grenzwerte der Abgasverluste für Heizkessel!

Wir prüfen Ihren Heizkessel auf Betriebstauglichkeit und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot.

Austausch der Heizkesselanlage zum garantierten Festpreis!

Sonderrabatte auf RAPIDO-Kessel bei Vorlage dieser Anzeige!

mismahl

Sanitär- und Heizungstechnik

Meisterbetrieb seit 1968 in Duisburg

Kundenschnelldienst + Wartungsdienst + Notdienst

47058 Duisburg – Königsberger Allee 75
Tel.: (0203) 332949 + 332909 – Fax.: 343663
EMail: service@mismahl.de
Internet : www.mismahl.de



Wer **Qualität** will,
geht zum
Spezialisten!

UNI-Polster - Ihre Nr.1 in Sachen Sitzkomfort



UNI-Polster bietet exklusiv
FÜR ALLE MITGLIEDER

**10% ZUSÄTZLICH
AUF ALLES**

Rabatt-Coupon zusätzlich auf alle bereits
reduzierten Preise. Gültig bis 31.12.2010

Mit Sicherheit
der bessere Kauf!
**Die UNI-POLSTER Kauf-
Sicherheit!**
**UNI
POLSTER**

**Woanders
günstiger?
Niemals!**

Falls Sie bei uns gekaufte Möbel woanders,
bei gleicher Leistung, günstiger bekommen
können, erstatten wir den Differenzbetrag und
schenken Ihnen zusätzlich noch 100,- Euro bar
auf die Hand!*

* Gilt nur im Möbel-Fachhandel im UNIPOLSTER-Wirtschafts-
raum bei gleicher Qualität und Leistung und ab einem
Warenwert von 1000,- bis 14 Tage nach Kauf.

Deutschlands großer Polstermöbel-Spezialist

FÜHLBAR SCHÖNER SITZEN.



**UNI
POLSTER**

www.uni-polster.de

**15x in NRW
und Rheinland-Pfalz**

Die UNI POLSTER Polstermöbel-Center: **Bochum** im Ruhrpark | **Coesfeld** Dülmener Str. 103 | **Duisburg-City** Beekstr. 35-39 | **Dortmund-Dorstfeld** Spicherner Str. 68 | **Gelsenkirchen** Adenauer Allee 139 | **Hagen-West** Weststr. 4 | **Kaarst** Ruhrstr. 5-11 | **Mülheim a.d. Ruhr** Am Förderturm 15-17 | **Münster** Heroldstraße 4 | **Oberhausen** Duisburger Straße 308 | **Ratingen** Lise-Meitner-Straße 9



Trainingszeiten: 2010 (Winter):

Bambini	Dienstag ab 17.00 Uhr Halle Nahestrasse und Freitag 17.00 Uhr - 18.15 Uhr
F II - Junioren	Montag ab 17.00 Uhr Halle Nahestrasse und Mittwoch 17.00 Uhr - 18.15 Uhr
F I - Junioren	Freitag ab 17.00 Halle Musikschule und Mittwoch 17.00 Uhr - 18.15 Uhr
D II - Junioren	Dienstag und Donnerstag von 17.00 Uhr - 18.15 Uhr
D I - Junioren	Dienstag und Donnerstag von 17.00 Uhr - 18.15 Uhr
C III - Junioren	Dienstag von 18.15 Uhr - 19.30 Uhr und Freitag von 17.30 Uhr - 19.00 Uhr
C II - Junioren	Montag und Mittwoch von 17.00 Uhr - 18.15 Uhr
C I - Junioren	Dienstag und Donnerstag von 18.15 Uhr - 19.30 Uhr
B II - Junioren	Montag und Mittwoch von 18.15 Uhr - 19.30 Uhr
B I - Junioren	Montag von 18.00 Uhr - 19.30 Uhr und Mittwoch von 18.15 Uhr - 19.30 Uhr
A - Junioren	Montag von 19.30 Uhr - 21.00 Uhr und Donnerstag von 18.15 Uhr - 19.30 Uhr



Rothkranz und Partner

Steuerberatungsgesellschaft

45478 Mülheim an der Ruhr, Blötter Weg 100

Tel. 0208-999140
Fax 0208-9991423

www.rothkranz.de
info@rothkranz.de

Sitz der Gesellschaft: Mülheim an der Ruhr · Partnerschaftsregister: Amtsgericht Essen PR 1154



Hockeyherren verpassen leider Aufstieg

Es hat nicht sollen sein. Die Hockeyherren des SC Preußen Duisburg steigen nicht in die Erste Verbandsliga auf.

Wie schon in der abgelaufenen Hallensaison scheiterte die Mannschaft von Trainer Uwe Dickmann am Samstagabend im alles entscheidenden Aufstiegsendspiel. Diesmal war es ganz bitter. Nach 70 Minuten und zweimaliger Verlängerung unterlag der DSC dem THC Hürth erst im Siebenmeterschießen mit 4:6 (2:0; 3:3).

Bei deutlich über 30 Grad Temperatur auf dem Kunstrasen an der Futterstraße begannen die Preußen druckvoll und konnten bereits nach einer Viertelstunde in Führung gehen. Tobias Knüfermann traf nach einem Stockfoul von Erik Risse per Siebenmeter zum 1:0. Auch in der Folge war der DSC tonangebend und kam durch Tim Piekarski zum zweiten Treffer. Der Stürmer traf sehr sehenswert vom Schusskreisrand in den linken Torwinkel. Bis zur 45. Minute konnte der Zwei-Tore-Vorsprung locker verteidigt werden, ehe zwei Blackouts in der Defensive den Gästen aus Hürth innerhalb von 60 Sekunden zum Ausgleich verhalfen. Die Preußen-Mannschaft um Kapitän Stani Sachenko zeigte sich geschockt und kassierte fünf Minuten später einen dritten Hürther Treffer und war plötzlich auf der Verliererstraße. Nach einer Auszeit von Coach Dickmann zeigte der DSC aber Moral und kam vor über 100 Zuschauern fünf Minuten vor Schluss durch Sachenko zum 3:3. So ging es in die 15-minütige Verlängerung, die aber torlos blieb. Auch deshalb, weil beide Teams eher defensiv agierten. Es folgte das Siebenmeterschießen, wo Knüfermann und Libero Stefan Geitzenauer am Torwart der Hürther scheiterten. DSC-Keeper Julian Springer zeigte sich dabei unglücklich, als er zwei Bälle gegen den Innenpfosten lenkte.

Trotz einer erneuten Niederlage in einem Endspiel war Trainer Uwe Dickmann mit seiner Mannschaft zufrieden: "Die Jungs haben ein tolles Spiel gemacht. Trotz der Hitze waren sie 85 Minuten unterwegs. Leider konnten wir die Sache in der zweiten Halbzeit nicht entscheiden."



HETTWER
GMBH



Sanitär • Heizung

LIEBFRAUENSTRASSE 6
47053 DUISBURG
TEL.+ FAX: 02 03-66 17 24
AUTO: 01 72-242 43 59



FIRMA KARL HETTWER
REPELENER STRASSE 58
47506 NEUKIRCHEN-VLUYN
TELEFON: 02 03-66 17 24
TELEFAX: 02 03-9 30 12 11
AUTO: 01 72-242 43 59



... der SC Preußen Duisburg hat wieder eine Damen-Hockeymannschaft !

Hört sich auf den ersten Blick relativ unspektakulär an, allerdings ist das nicht wirklich selbstverständlich. Nur noch wenige aus den Reihen der Hockeyabteilung, ausgenommen den „Alten Hockeyherren“, werden sich dran erinnern, dass zum letzten Mal ein Damen-Hockeyteam dem kleinen weißen Ball hinterher gejagt ist. Vor 14 Jahren, Ende 1996, wechselten damals die letzten Frauen zum MSV Duisburg und beendeten vorerst das Kapitel „Damenhockey beim DSC“.

Das Sommerfest 2009 bildete im letzten Jahr sozusagen den Start in ein neues Kapitel. Michi Freund, Ela Funke und Katrin Kern, die zuvor beim aufgelösten Moerser TV spielten, schauten vorbei und fühlten sich offenbar auf Anhieb wohl an der Futterstraße. Etwas übertrieben könnte man die „drei Mädels“ als Gründerinnen der Damen bezeichnen, die alles ins Rollen brachten. Auf Nachfrage, inwieweit sich bei den Preußen eine Damenmannschaft entwickeln könnte, zeigte sich der Vorstand relativ zuversichtlich, in naher Zukunft etwas „bieten“ zu können. Allerdings war die Zahl der „weiblichen Jugend-Spielerinnen“ doch eher gering. Mit Maike Büttgenbach, Mia Beuth, Linn Danaci, Mina Danaci, Joyce Wiebking, Lena Kleine, Sina Hirsch und Laura Koch spielten noch acht Mädels in der Jugend. Dazu waren noch Sandra Pink, Jacqueline Pomberger und Meike Sonntag bei der Eltern-Hockeymannschaft Les Misérables „untergebracht“. So war die Zahl der potenziellen Spielerinnen bei 15, weil auch noch Naomi Bogaczyk von Moers zu den Preußen wechselte. So bildete sich das Damenteam, welches von Jugendtrainer Freddy Wisniewski und Betreuer Wolfgang Beuth begleitet wurde.

Zusätzlich konnte Tobias Knüfermann gewonnen werden, der als zusätzlicher Trainer zum Team stieß. So begann im Winter das Hallentraining mit vielen engagierten Spielerinnen. Im Februar kam nun die Frage auf, wann erstmals für die Meisterschaft gemeldet werden sollte. Nach „einiger Diskussion“ bei Elke im Clubhaus einigte sich die Mannschaft, bereits für die im August beginnende Feldsaison zu melden. Mittlerweile waren mit Justine Meinus und Lorina Lahrfeld (beide aus Moers) zwei weitere Spielerinnen zur Mannschaft gestoßen. Im Mai wurde das erste Turnier gespielt. In Berlin ging es vor allem darum, sich besser kennen zu lernen.



Szenenwechsel 4. Spieltag, 1. Verbandsliga (26. September 2010):

Zufriedene und glückliche Gesichter trotz einer 1:2-Niederlage beim HTC Kupferdreh. Den großen Aufstiegsfavoriten aus Essen brachten die Preußen-Mädels an den Rand einer Niederlage und konnten sogar einen Treffer erzielen, was bislang allen anderen Mannschaften in der Liga nicht gelungen war. Lokalrivale Club Raffelberg hatte beispielsweise mit 0:8 in Kupferdreh verloren. Sogar der Trainer des Oberliga-Absteigers zollte den Duisburger Mädels nach Spielschluss Respekt und sprach von einer „unangenehm zu spielenden Mannschaft“. Der DSC Preußen ist bereits in der Liga angekommen und hat sich gehörigen Respekt verschafft. Dabei muss erwähnt werden, dass mit Simone und Sarah Toszkowski (beide früher beim Club Raffelberg), Cathrine Stomberg, Eva Reinermann (früher auch Moers), Annika Laux (aus Süddeutschland), sowie den Hockey-Neulingen Anki Nyga, Mille Marenovic und Stefanie Wangemann weitere Spielerinnen im Laufe der Vorbereitung dazu gestoßen waren. Die bisherigen Ergebnisse, auch wenn punkteteknisch wenig aussagekräftig, machen Mut für die nahe Zukunft. Vielmehr ist aber die Leistung hervorzuheben, die nicht durch auffallende Einzelspielerinnen zu Stande gekommen ist, sondern Mannschaftsleistungen sind. Mit viel Einsatz, Willen und Zusammenhalt versetzen die Preußen-Mädels Berge. Ab November geht es für die Mannschaft in die erste Hallensaison. Auch da ist das Ziel: Gemeinsam Spaß haben und die Gegner ärgern!



... der SC Preußen Duisburg hat wieder eine Damen-Hockeymannschaft !



Die Mannschaft:

Michi Freund, Aylin Danaci (beide Torhüterinnen), Mia Beuth, Naomi Bogaczyk, Maike Büttgenbach, Yasemin Danaci, Ela Funke, Sina Hirsch, Katrin Kern, Lena Kleine, Lorina Lahrfeld, Milica Marenovic, Justine Meinusch, Anki Nyga, Sandra Pink, Jacqueline Pomberger, Eva Reinermann, Cathrine Stomberg, Meike Sonntag, Sarah Toszkowski, Simone Toszkowski, Stephanie Wangemann, Joyce Wiebking, Annika Laux, Laura Koch.

Reihenfolge der Fotos zufällig



An dieser Stelle möchte ich mich als Trainer bei der Mannschaft für den Zusammenhalt und den Spaß, den ich beim „Trainieren habe“ bedanken. Besonders möchte ich noch dem Betreuer Wolfgang Beuth, Kapitänin Michi Freund und dem neuen Co-Trainer Sascha Grundstein danken, die viel Arbeit und Zeit in die Sache investieren! Auch Freddy Wisniewski, der die „jüngeren Mädels“ über Jahre hinweg trainiert hat und sie so an die Damen herangeführt hat, hat einen Anteil daran. (TOBIASKNÜFERMANN)

Hier noch die ersten Presseberichte zu den Spielen der Damen

Spieltag 1:

Die neuformierten Damen des DSC unterlagen dem HC Velbert mit 0:3 (0:2) und starteten so in ihr "Abenteuer Erste Saison". Nach nervösem Start und frühem Rückstand kam das Team besser ins Spiel und war den Gästen aus Velbert spielerisch nahezu ebenbürtig. Eine Unaufmerksamkeit in der Defensive kurz vor der Pause



... der SC Preußen Duisburg hat wieder eine Damen-Hockeymannschaft !

Freund auf den Anschlusstreffer und hatte einige gute Szenen im Schusskreis. Am Ende reichte es aber zu keinem Treffer.

Spieltag 2:

Das neugegründete Damenteam unterlag der zweiten Mannschaft des Club Raffelberg unglücklich mit 0:1 (0:1). Dabei begann der CR überlegen und kam zu einigen guten Torchancen. Eine führte zum Treffer des Tages durch Alina Jonen. Mit zunehmender Spieldauer wurde der DSC aber immer stärker und hatte die Partie phasenweise im Griff. Allerdings waren die Mädels im Torabschluss nicht abgeklärt genug und hatten auch zweimal kein Glück.

Spieltag 3:

Die Damen des DSC haben bei der 1:2 (1:1)-Niederlage gegen den TV Jahn Hiesfeld erneut eine überzeugende Leistung abgeliefert. Wie schon in der Vorwoche gegen den Club Raffelberg (0:1) präsentierten sich die DSC-Damen sehr engagiert und mit großem Einsatzwillen. Folgerichtig gab es auch das erste Saisontor durch Mia Beuth per argentinischer Rückhand. Durch eine Einzelaktion einer Hiesfelderin gab es kurz vor Pause den Ausgleich. Gleich nach dem Seitenwechsel musste das Team um Spielführerin Michi Freund den zweiten Treffer hinnehmen. Keeperin Alyin Danaci war an beiden Treffern machtlos. In der Folge wurden die Duisburgerinnen immer besser und fuhren Angriff und Angriff, vor allem in den letzten zehn Minuten war es ein Spiel aufs Tor. Allerdings reichte es nicht zu einem zweiten Treffer, der absolut verdient gewesen wären.

Spieltag 4:

Die Hockey-Damen des SC Preußen Duisburg haben in der ersten Verbandsliga eine ganz große Überraschung verpasst. Beim ungeschlagenen Oberliga-Absteiger HTC Kupferdreh unterlag die Mannschaft um Spielführerin Michi Freund mit 1:2 (0:2). Dabei lieferte das neugegründete DSC-Team die bislang beste Saisonleistung ab und brachte den Aufstiegsfavoriten an den Rand einer Niederlage. Dabei gelang den Preußen-Damen sogar ein Treffer gegen Kupferdreh, was allen anderen Teams in der Liga nicht gelungen war. Naomi Bogaczyk traf nach Vorarbeit von Spielmacherin Mia Beuth. In der Schlussphase gab es noch weitere Chancen, doch der erste Punktgewinn der laufenden Saison wollte nicht gelingen.



Schweizerburg

Inh. Sandra Wallasch

Felsenstr. 27

47058 Duisburg

Tel. 02 03 - 34 0897

Fax 02 03 -28 94 82 7

www.schweizerburg.com · E-mail: info@schweizerburg.com

Gutbürgerliche Küche

Abendtisch a la Carte

Bundeskegelbahn

Gesellschaftsraum für 50 Personen



**Haben
Sie
Terminprobleme?**



***Wir
kommen
gut an***



LoS Lagergesellschaft mbH & Co. Speditions-KG
Steinshoffweg 2, 45479 Mülheim an der Ruhr
Tel. 02 08-4 43 22 16, Fax 02 08-41 03 16
E-Mail: info@los-int.de



Die sehr junge Mannschaft musste Lehrgeld zahlen

Die Knaben C Mannschaft bestand fast ausschließlich aus dem jüngeren Jahrgang (nur zwei aus dem älteren) und drei D Knaben. Beim ersten Turnier trafen wir auf beide Mannschaften vom MSV Duisburg. Im ersten Spiel gegen MSV 2, bei denen B Knaben mitgespielt haben, spielten die Jungs gut mit und kamen auch zu drei guten Chancen. Leider sprang dabei kein Tor für uns hinaus.

Dies sollte sich aber böse rächen, und so wurde ein Fehler in der Abwehr vom Gegner eiskalt zum 0:1 Endstand ausgenutzt. Das Spiel wurde jedoch wegen den B Knaben mit 3:0 für uns gewertet. Gegen den MSV 1, die stärkste Mannschaft in der Gruppe, wurde die junge Mannschaft zwar die ganze Zeit hinten rein gedrückt, doch sie hielt gut dagegen. Der Gegner konnte sich jedoch eine Vielzahl von Penaltys heraus spielen und nutzte diese eiskalt. Am Ende hieß es 0:8. Beim zweiten Turnier trafen die Jungs zuerst auf Moers 2. In der ersten Halbzeit ließ sich unsere Mannschaft viel zu weit hinten hinein drücken und so stand es zur Pause 0:3. Nach der Pause wurde die Partie offener und wir kamen besser in den gegnerischen Kreis. Durch einen gegen uns verhängten Penalty erzielte Moers den 0:4 Endstand.

Gegen ETUF 3 konnten die Jungs zwar besser nach vorn spielen, allerdings war dadurch mehr Platz für den Gegner zum Kontern. Die Partie ging mit 0:6 verloren. Dabei kassierten wir wieder vier Gegentreffer durch Penaltys. ETUF 2 war der erste Gegner beim dritten Turnier. Gegen die stärkere der beiden ETUFer Mannschaften verloren die Jungs mit 0:5. Im anderen Spiel gegen Hiesfeld 2 ging die Mannschaft mit 0:1 in Rückstand. Doch die Jungs kämpften weiter und kamen kurz vor der Pause zum verdienten Ausgleich. In der zweiten Hälfte versuchten sie den zweiten Treffer nach zu legen und waren auch kurz davor. Doch durch zwei Penaltys und einen gegnerischen Konter wurde das Spiel mit 1:4 verloren. Das Ergebnis fiel in der Höhe aber mit zwei Toren zu hoch aus. Mit der guten gezeigten Leistung konnte die Mannschaft aber sehr zufrieden sein.

Das vierte Turnier kurz vor den Ferien wurde wie bei den Mädchen auf die Zeit nach den Ferien verlegt. So fanden zuerst die Spiele des fünften Spieltags statt. Leider fiel unser Stammtorhüter krankheitsbedingt aus, sodass der neue D Knaben Torhüter schneller zu seinem ersten Turnier kam als erwartet. Im ersten Spiel gegen Moers 2 war die Mannschaft von Anfang nicht wach und ermöglichte dem Gegner einige Chancen. Der Endstand lautete 0:7.

Gegen ETUF 3 lieferten die Jungs eine sehr gute Leistung ab. Allerdings ging der Gegner wieder einmal durch einen Penalty in Führung. Davon ließen sich die Jungs aber nicht beirren und spielte weiter mutig nach vorne. Der verdiente Ausgleich lag in der Luft. ETUF nutzte aber kurz vor der Pause eine kleine Unaufmerksamkeit von uns und erhöhte auf 0:2. In der zweiten Hälfte wurden die Angriffsbemühungen noch einmal verstärkt und der Gegner wurde in seiner Hälfte eingeschnürt. Der Schiedsrichter verhinderte jedoch unseren verdienten Anschlusstreffer, indem er mitten in unseren Torschuss sehr kleinlich auf die Sekunde genau abpiff.

So wurden die Jungs leider nicht für ihre sehr gute Leistung belohnt. Das nächste Turnier war das verschobene.

Wie im Hinspiel gegen MSV 2 spielte die Mannschaft gut nach vorne und ging diesmal verdient mit 1:0 in Führung. Der Ausgleich trieb die Jungs weiter an und es konnte die erneute Führung erzielt werden. In der Folge hätte die Führung weiter ausgebaut werden können, doch die Chancen blieben ungenutzt. Dies hätte sich kurz vor Ende noch beinahe gerächt, als der MSV noch einen Penalty bekam. Der ging allerdings neben das Tor, sodass die Jungs verdient mit 2:1 gewannen. Endlich wurden die Jungs mal für ihre Leistung belohnt.

Das zweite Spiel gegen MSV 1 wurde wegen starken Regens abgesagt und wurde auch nicht nachgeholt. Beim letzten Turnier konnten wir gerade so eine Mannschaft zusammen bekommen und führen ohne Auswechselspieler zum Turnier. Am Anfang konnten die Jungs gut gegen ETUF 2 mithalten. Doch als sich beim Stande von 0:2 einer der Jungs verletzte, konnte der Gegner die Überzahl ausnutzen, und wir verloren am Ende mit 0:9. Beim zweiten Spiel konnten wir am Anfang zwar wieder mit allen sieben Kindern spielen, jedoch wurde unserem Torwart schlecht und wir mussten in der Pause den Torwart wechseln. Wieder nutzte der Gegner unsere Unterzahl aus und das Spiel ging mit 0:10 verloren. Das letzte Turnier ist nicht zu werten, weil da einfach alles gegen uns zusammen kam.



Die sehr junge Mannschaft musste Lehrgeld zahlen

Ansonsten ist eine Steigerung in der Saison zu erkennen. Als jüngstes Team haben die Jungs gut mitgespielt, nur wurden sie leider im Ergebnis meistens nicht dafür belohnt. Dies änderte sich zum Glück mit dem Sieg gegen MSV 2, wo sich die Mannschaft selber belohnt hat. Die meisten Gegentore fielen nach Penaltys, wo es schwer für den Torwart ist, dies zu verteidigen. Aus dem Spiel heraus haben wir nur wenige Tore kassiert und dies ist für das junge Team eine gute Leistung. Am Ende konnte die Mannschaft immerhin den MSV 2 hinter sich lassen.

Bezirksliga Gr.C						
Platz	Spiele		Tore		Punkte	
1.	MSV Duisburg 1	12	48	: 11	33	
2.	ETUF Essen 2	12	47	: 10	28	
3.	ETUF Essen 3	12	22	: 17	20	
4.	Moerser TV 2	12	26	: 19	18	
5.	TVJ Hiesfeld 2	12	34	: 32	17	
6.	DSC Preussen DU 1	12	6	: 59	6	
7.	MSV Duisburg 2	12	6	: 41	0	

Die Hallensaison wird hoffentlich erfolgreicher. Dort treffen die Jungs wieder auf MSV Duisburg 2, Hiesfeld 2 und Moers 2. Hinzu kommen noch Raffelberg 3 (neu gemeldet) und Oberhausen. Die Oberhausener werden wahrscheinlich der schwerste Gegner sein. Der Großteil zum Erfolg wird darin liegen, weniger Penaltys zuzulassen. Aus dem Spiel haben wir nur wenige Gegentore kassiert. Wenn dies gelingt, ist ein Platz im Mittelfeld drin.

DEHNEN

VISUELLE WERBUNG DIRK DEHNEN

Werbe-Artikel
Werbe- und Druckservice
Werbeberatung

Streuartikel:

T-Shirts • Caps • Kugelschreiber
Feuerzeuge • Kalender • Schirme

Peterstraße 10 • 45478 Mülheim an der Ruhr
Telefon (02 08) 5 24 41 • Telefax (02 08) 59 13 37
Mobil (01 71) 5 86 79 89 • E-Mail: dirk@dehnen-werbung.de

www.dehnen-werbung.de



Ein kleines Stück fehlte für ganz oben

Unsere D Knaben wurden von unseren D Mädchen unterstützt und spielten gemeinsam in der Knaben D Bezirksliga. Beim ersten Turnier traf die Mannschaft zuerst auf Oberhausen. Unsere Mannschaft spielte von Beginn an gut zusammen und ließ hinten nichts anbrennen. Vorne war es nur eine Frage der Zeit, bis das erste Tor für uns fiel. Doch bis zur Mitte der zweiten Halbzeit mussten die Jungen und Mädchen warten, bis sie den erlösenden Führungstreffer erzielten. Weitere Chancen wurde nicht genutzt, so dass die Partie am Ende mehr als verdient mit 1:0 gewonnen wurde. Im zweiten Spiel ging es gegen Moers 2.

Zu Beginn der Partie war das Wetter noch trocken, was sich leider in der zweiten Halbzeit änderte. In der ersten Halbzeit ließen die Kinder zwar gute Chance für den Gegner zu, doch der konnte sie zum Glück nicht nutzen. Anders unsere Kinder. Im Gegensatz zum ersten Spiel wurden die Chancen diesmal besser genutzt, und die Mannschaft konnte sich bis zum Anfang der zweiten Halbzeit eine 2:0 Führung heraus spielen. Doch mit Beginn des starken Regens war ein Bruch in unserem Spiel zu erkennen und es spielte nur noch der Gegner aus Moers, der die Partie ausgleichen konnte.

Am Ende erkämpften sich unsere Kinder ein verdientes Unentschieden, weil sie nach dem Ausgleich noch einmal gut dagegen hielten. Ohne den Regen wären sechs statt vier Punkte drin gewesen, aber es gab ja noch genügend Spiele, um dies wieder auf zuholen.

Zum zweiten Turnier ist unser erster Gegner Hiesfeld 3 nicht angetreten, so dass das Spiel 3:0 für uns gewertet wurde.

Im zweiten Spiel mussten die Kinder gegen den Tabellenführer Moers 1 antreten. In einem ausgeglichenen Spiel hatten beide Mannschaften Chancen, um das Spiel für sich zu entscheiden. Am Ende mussten sich die Kinder Moers 1 mit 0:2 geschlagen geben. Jedoch spiegelt das Ergebnis nicht die gezeigte Leistung wieder. Ein Unentschieden wäre verdient gewesen. Aber anstatt den Kopf hängen zu lassen, wollten die Kinder im letzten Spiel gegen Hiesfeld 2 zeigen, dass sie es besser können. Sie dominierten den Gegner regelrecht und gingen auch in dieser Höhe verdient mit 3:0 in Führung.

Kurz vor dem Ende der Partie konnte Hiesfeld noch den Ehrentreffer erzielen, doch dabei blieb es dann auch. Die Mannschaft belohnte sich mit dem 3:1 Sieg und den drei Punkten selbst für zwei sehr gute Spiele.

Kurz vor den Ferien mussten wir bei der großen Hitze noch ein Turnier bestreiten. Allerdings hatten wir nur ein Spiel gegen Moers 2, da unser erster Gegner Oberhausen wegen der Hitze abgesagt hatte.

Die Partie ging nicht gut los und wir gerieten schnell durch einen kompletten Tiefschlaf mit 0:1 in Rückstand. Doch danach wachte die Mannschaft auf und verdiente sich den 1:1 Ausgleich. In der Folge konnte ein kleines Übergewicht erspielt werden, aber wieder ging der Gegner in Führung.

Durch einen erneuten Tiefschlaf mussten die Kinder zum zweiten Mal einem Rückstand hinterher laufen. Aber davon ließ sich die Mannschaft nicht beirren und spielte unbeeindruckt weiter. So konnte der erneute Ausgleich erzielt werden. In der Schlussphase drückte der Gegner noch einmal, aber das 2:2 Unentschieden konnte bis zum Ende verteidigt werden.

Weil das letzte Turnier von einem Sonntag auf den Samstag verschoben wurde, konnten Oberhausen und Hiesfeld 3 nicht teilnehmen. Dies hatte zur Folge, dass die Hälfte der Spiele leider ausfielen. Unser Spiel gegen Hiesfeld 3 wurde mit 3:0 für uns gewertet.

Das Spiel gegen den Tabellenführer Moers 1 fing richtig gut an für uns. Wir bestimmten die Partie und spielten fast nur auf ein Tor. So war die 2:0 Führung nur die logische Konsequenz. Doch Moers konnte durch einen ihrer wenigen Angriffe noch einmal verkürzen. Aber die Kinder spielten weiter nach vorne und konnten auf 4:1 erhöhen. Bei diesem auch in der Höhe hoch verdienten Ergebnis blieb es dann auch.

Nach diesem sehr starken Spiel wartete im letzten Spiel Hiesfeld 2 auf uns. Die Mannschaft wirkte allerdings wie ausgewechselt. Anders als gegen Moers konnten diesmal kaum Torchancen erspielt werden, und der Gegner hatte ein spielerisches Übergewicht. Mitte der zweiten Halbzeit konnten die Hiesfelder in Führung gehen. Der Versuch, das Spiel noch einmal zu drehen, war da, doch es konnte kein Treffer mehr erzielt werden.



Ein kleines Stück fehlte für ganz oben

So blieb es bei der 0:1 Niederlage, die verdient war, weil der Gegner in den entscheidenden Szenen den einen Schritt schneller war als wir. Die Kinder haben sich sehr gut weiter entwickelt und in den Spielen gute Leistungen und schöne Spielzüge gezeigt. Am Ende belegten sie einen sehr guten dritten Platz. Mit ein bisschen mehr Glück wäre sogar noch mehr drin gewesen, wie ein Blick auf die Tabelle zeigt.

Bezirksliga Gr.A					
Platz	Spiele		Tore		Punkte
1.	Moerser TV 1	10	23	: 6	23
2.	Moerser TV 2	10	18	: 8	21
3.	Preussen DU 1	10	21	: 9	20
4.	TV Jahn Hiesfeld 2	10	16	: 9	14
5.	Oberhausener THC 1	10	3	: 22	4
6.	TV Jahn Hiesfeld 3	10	1	: 34	0

In der Halle treffen wir wieder auf Hiesfeld 2, Hiesfeld 3 und Oberhausen. Neu hinzu kommen ETUF Essen 2, Raffelberg 2 und die neu gegründete Mannschaft von Eintracht Geldern. Wie in der Feldsaison, ist ein Platz oben in der Tabelle möglich. Mit ein bisschen Glück ist sogar der erste Platz drin. Dafür muss die Mannschaft aber weiterhin hart trainieren. Wir hoffen auf eine genauso erfolgreiche Hallensaison.

JÜRGEN STRUCHHOLZ

Karosserie- und Fahrzeugbau

GmbH & Co. KG



TÜV-GEBRÜETER
FACHBETRIEB
EUROGARANT

Oranienstrasse 30/32
47051 Duisburg

Tel.: (02 03) 33 23 99
Fax: (02 03) 33 58 58

E-Mail: info@karosseriebau-struchholz.de
www.Karosseriebau-Struchholz.de

Beseitigung von Unfallschäden

Autolackiererei

LKW-Innenausbau

Oldtimer-Restoration

Tuff-Kote Dinol-Rostschutzstation

Elektronisches Achsvermessungssystem



Eine gute Saison mit krönendem Abschluss

Beim ersten Turnier der Saison mussten die C Mädchen leider ein bisschen ersatzgeschwächt antreten. Die Mannschaft trat nur mit einem Auswechsellspieler zu den drei Spielen an. Zudem kommt noch, dass alle noch am selben Morgen Sportfest hatten.

Im ersten Spiel traten die Mädchen gegen den Club Raffelberg an. Sie spielten stark und hatten den Gegner die ganze Zeit im Griff. Folgerichtig viel auch das 1:0 für uns. Die Mannschaft ließ aber nicht nach und versuchte das Spiel frühzeitig zu entscheiden. Dabei strich der Ball zweimal knapp am linken Pfosten vorbei ins Aus, nachdem der Angriff schön über die rechte Seite vorgetragen wurde. Der gegnerische Torwart hätte bei beiden Schüssen keine Chance. Doch leider sollte sich dies kurz vor Ende rächen, als die Raffelberger mit ihrer einzigen echten Torchance den unverdienten Ausgleich erzielten. So trennten sich beide Mannschaften mit einem 1:1 Unentschieden. Das zweite Spiel bestritten wir gegen HC Essen.

Der Gegner machte von Anfang an Druck und führte zur Halbzeit verdient mit 4:0. Doch die Mädchen ließen den Kopf nicht hängen und versuchten noch mal dagegen zu halten. Dies gelang ihnen auch gut und so sie ließen sie in der zweiten Halbzeit nur noch einen Gegentreffer zu. Am Ende stand eine 0:5 Niederlage zu Buche. Im letzten Spiel gegen Kahlenberg merkte man der Mannschaft dann an, dass sie morgens noch ein Sportfest hatte. Die Mädchen konnten zwar am Anfang mit dem Gegner mithalten, doch mit zunehmender Spieldauer kamen sie immer häufiger den entscheidenden Schritt zu spät, und es schlichen sich mehr und mehr Konzentrationsschwächen ein. Dies führte zu einem 0:5 Rückstand, der in dieser Höhe ein bisschen zu hoch war. Doch die Mädchen belohnten sich eine Minute vor dem Ende selbst für ihr bis zum Ende kämpferisches Gegenhalten und erzielten den 1:5 Endstand. Die Ergebnisse waren zwar nicht so gut, aber die Moral der Mädchen stimmte in allen Spielen und ließ auf eine gute Saison hoffen. Beim zweiten Turnier trafen die C Mädchen im ersten Spiel auf die Mannschaft vom MSV Duisburg. Sie konnten sich zwar mehr Feldvorteile erspielen und hatten mehr vom Spiel, doch lange Zeit konnte der MSV ein 0:0 halten.

Doch Mitte der zweiten Halbzeit konnte sich die Mannschaft belohnen und erzielte die verdiente 1:0 Führung, die bis zum Ende des Spiels stand hielt. Die Freude nach dem ersten Sieg war riesig. Nun wartete der Tabellenführer aus Hiesfeld auf die Mädchen. Das Spiel war eine klare Angelegenheit, und am Ende hieß es 0:9 aus unserer Sicht. Nach der Hälfte der Spiele stand für uns der vierte Tabellenplatz zu Buche, vor den beiden Duisburger Stadtrivalen Raffelberg und MSV. Das dritte Turnier kurz vor den Ferien wurde wegen der großen Hitze verschoben. Dies wurde nach den Ferien nachgeholt. Im ersten Spiel traf die Mannschaft wieder auf den Club Raffelberg. Doch diesmal konnte die klare Überlegenheit auch in Tore umgesetzt werden. Das Spiel wurde hoch verdient mit 3:0 gewonnen. Als nächstes wartete der Tabellenzweite HC Essen auf die Mädchen. Am Anfang waren wir ein bisschen stärker und gingen zu diesem Zeitpunkt verdient mit 1:0 in Führung. Danach wurden die Essen immer stärker, doch die Führung wurde in die Pause verteidigt. Aber die Essener ließen nicht nach und drehten die Partie auf 1:3. Die letzten Minuten gehörten wieder uns. Jedoch fiel der Anschlusstreffer leider nicht mehr und die Partie ging mit einem Tor zu hoch verloren. Das letzte Spiel gegen Kahlenberg begann wie das Spiel gegen HC Essen. Die Mädchen konnten wieder mit 1:0 in Führung gehen.

Allerdings konnte der Gegner, der ein Spiel mehr Erholung hatte, die Partie an diesem warmen Tag noch drehen. Die Kahlenberger gewannen am Ende mit 4:1. Eine Steigerung zu den beiden vorherigen Turnieren war aber deutlich zu erkennen. Eine Woche später warteten beim letzten Turnier in dieser Feldsaison die letzten beiden Spiele. Wie schon beim ersten Spiel gegen den MSV konnte die Mannschaft die Überlegenheit zunächst nicht in Tore umwandeln. Doch am Ende gewannen die Mädchen verdient mit 1:0 gegen den MSV, die mit zwei B Mädchen antraten, um überhaupt spielen zu können. In der Tabelle wurde uns deshalb ein 3:0 Sieg gut geschrieben. Die Mädchen konnten jedoch ihre starke Leistung im letzten Spiel gegen den bis dahin ungeschlagenen Tabellenführer noch einmal toppen. Die Hiesfelder, mit 9 Siegen und einem Torverhältnis von 44:1 souveräner Tabellenführer, versuchten von Beginn an das Spiel zu dominieren, doch unsere Mädchen hielten mit einer sehr guten Defensivtaktik dagegen und beschränkten sich aufs Kontern.

Nachdem unsere Mädchen bis zur Mitte der ersten Hälfte keine gefährliche Torchance des Gegners zuließen, nutzten sie einen Konter zur überraschenden 1:0 Führung. Ganz kurz vor der Pause schlugen die Hiesfelder allerdings zurück und glichen zum 1:1 aus. In der zweiten Hälfte ließ die Kraft ein bisschen nach, weil der Gegner gut den Ball laufen ließ und geduldig wartete, bis die Lücke gefunden wurde. Am Ende gewann Hiesfeld verdient mit 4:1, jedoch machten die Mädchen mit ihrer bis zum Schlusspfiff sehr disziplinierten und starken Leistung (nur 2 Tore aus dem Spiel heraus, die anderen beiden durch Penalty)



Eine gute Saison mit krönendem Abschluss

ihren Trainer sprachlos. Doch das größte Lob kam vom gegnerischen Trainer, der unseren Mädchen die größte Steigerung von allen Mannschaften in der Saison bescheinigte. Die Mädchen haben sich in der Feldsaison alle super weiterentwickelt und die Saison als Tabellenvierter vor Raffelberg und dem MSV beendet. Somit sind **WIR** die Nummer Eins in Duisburg.

In der Halle steht hoffentlich eine ebenso erfolgreiche Saison an. Dort trifft die Mannschaft wieder auf Raffelberg 2, MSV 1 und HC Essen 1. Hinzu kommen die beiden komplett neu gemeldeten Mannschaften HC Essen 2 und Moers 1, sowie Oberhausen 1, die auf dem Feld in der Bezirksoberliga gespielt haben. Dort hat Oberhausen aber alle Spiele hoch verloren.

Diese Feldsaison und vor allem die letzten beiden Turniere haben Lust auf mehr gemacht. Wenn die Mädchen sich so weiter entwickeln wie auf dem Feld und den nächsten Schritt machen, können sie in der Halle ganz oben mitspielen. Dafür ist aber weiterhin eine gute Trainingsleistung notwendig.

Zwei neue Mannschaften

Durch den guten Zuwachs während der Feldsaison haben wir für die Halle zwei neue Mannschaften gemeldet.

So spielen in der Halle neben unseren C Mädchen, C Knaben und D Knaben nun auch eine D Mädchen und eine Mini-Mannschaft. Die D Mädchen spielen mit Hiesfeld, MSV Duisburg, Raffelberg 2, Raffelberg 3 und Moers in einer Gruppe.

Die Minis treffen auf Moers, MSV Duisburg, Oberhausen, Hiesfeld 1, Hiesfeld 2, Uhlenhorst 3 und Uhlenhorst 4.

Bei beiden Mannschaften ist es schwer, eine Einschätzung abzugeben, aber hoffentlich werden die Saisons trotzdem erfolgreich für die Kinder.

MÜLLER und ROSIN

Steuerberatung und Wirtschaftsrecht aus einer Hand

Augustastr. 22
47137 Duisburg-Meiderich

Tel.: +49 (0)2 03-41 79 8-6
Fax: +49 (0)2 03-41 79 8-80
r.rosin@muller-rosin.de

Buchhaltung

Jahresabschlüsse

Steuererklärungen

Unternehmensnachfolge

Gestaltungsberatung

Steuerstrafrecht

Wirtschaftsrecht



Spaßturnier Pfingsten beim HTC Spandau eine runde Sache

Die Damen- und Herrenmannschaft des DSC Preußen verbrachten gemeinsam das Pfingstwochenende vom 22.04. - 24.04.2010 beim Spaßturnier in Berlin. Ein voller Erfolg für beide Mannschaften, die sich näher kennen lernen und Ihre Hockeykünste präsentieren durften.

Um 09:30 Uhr erreichten wir Samstagmorgen mit Zeltgepäck und ausgelassener Stimmung von der Fahrt die Hockeyanlage der Gastgeber. Die meisten der 20 Mannschaften waren am Vorabend schon angereist und so blieb für uns ein Stück Naturrasen direkt am Spielfeldrand. Die Zelte waren schnell aufgebaut und wir weckten erst mal den Organisator, der in der Organisationszentrale, einem Container, seinen Rausch ausschließte. Er sorgte dann direkt auch mal für einheizende Musik und so begann dann auch unser erstes Kleinfeldspiel gegen die Küstenjungs. Eine brandige Mannschaft entließen wir nach 30 Minuten stürmischer Fahrt zurück an Ihre Küste. Ähnlich verliefen alle weiteren Spiele an diesem ersten Tag, wir feigten alle Mannschaften vom Platz. Die Damen waren nicht ganz so erfolgreich, lieferten sich aber ebenfalls eifrige Gefechte mit Ihren Mitstreiterinnen und spielten sich im Verlauf des Turniers immer mehr aufeinander ein.

Abends wurde im Clubhaus eine ordentliche Party gefeiert. Der Tanzabend wurde durch die Polonaise, angeführt von den mutigen Duisburger Herren und Damen eröffnet, die sich sodann auch auf der Tanzfläche zwangsläufig näher kamen. Der DJ gab sich große Mühe, den Musikgeschmack der dort Tanzenden zu treffen, wir hatten jedenfalls unseren Spaß. Ein nächtliches Fußball- und Hockeymatch machte uns dann auch noch mal richtig müde.

Gegen 6 Uhr morgens krochen wir dann erschöpft in unsere Zelte, natürlich nicht ohne vorher den 7m-Punkt mit Rotwein zu begießen und so unserem Glück für das Abschluss-Siebenmeterschießen nachzuhelfen. Das machte dann am nächsten Tag Georg Lenze auch meisterhaft vor, indem er den Torwart durch zweimaliges zu frühes Schießen verunsicherte und sein dritter Schuss dann zumindest das Netz fand. Eine lustige Angelegenheit. Sonst verlief der Tag im sportlichen Sinne weniger erfolgreich, wir fanden nicht zu unserer anfänglichen Spielstärke zurück, hatten dafür aber umso mehr Spaß und liefen uns zumindest die Müdigkeit und den Alkohol aus den Knochen. Bei herrlichem Wetter fand dann auch nachmittags die Siegerehrung statt, immerhin wurden wir 11. von 20 Mannschaften.



Nach Duschen und Styling im 200 m entfernten Container die Sanitäreinrichtungen und das Clubhaus erschienen doch sehr improvisiert gingen wir auf unsere erste Erkundungstour des abendlichen Berlins. Mit der Tram waren wir schnell und entspannt in Berlin Mitte. In zwei Gruppen aufgeteilt, ging jede für sich zunächst etwas essen, das sonnige Wetter lud zu einem gediegenen Abendessen auf einem der schönen Plätze Berlins ein. Ein typisches sommerliches Berliner Flair machte diesen Abend zu etwas ganz Besonderen. Auf der Rotlichtstraße besahen wir uns neben Fleischobjekten auch künstlerisch gestaltete Metallobjekte, die „Profis“ der Szene aus scheinbar nicht mehr Brauchbarem zusammengeflickt hatten. Das Ganze hatte eine etwas gruselige Stimmung, zu der nicht zuletzt die Abgegebenheit des Hinterhofes eines verlassenen Hochhauses beitrug. Den Abend ließen wir in einer Bar gemütlich ausklingen und zogen uns in unsere einzig stehengebliebenen Zelte zurück.

Nach einem reichhaltigen Frühstück und zubereiteten Stullen für unterwegs bauten wir unsere Zelte ab. Unser Pflichtprogramm vergaßen wir natürlich nicht und so ließen wir uns durch die Straßen Berlins treiben, an der Siegessäule und Kriegsdenkmälern, bis zum Reichstagsgebäude. Die Souvenirshops wurden von den Damen besucht, während die Herren im Bahnhof die gute Berliner Currywurst zu sich nahmen.

So endete unsere Pfingstfahrt nach Berlin. Allen Mitfahrenden hat das Wochenende spitzenmäßig gefallen. Dazu trugen das gute Wetter, eine hervorragende Organisation des Spaßturniers und eine ausgelassene Stimmung unter den beiden Mannschaften bei, die somit nun auch zueinander gefunden haben, bei.



MEISTERBETRIEB
SEIT 1890

HEIDEMANNNS & SOHN

B E D A C H U N G E N



Bedachung

Bauklempnerei

Abdichtungen

Fassadenverkleidung

Grabenstraße 149 a

47057 Duisburg

Telefon (02 03) 36 07 57

Telefax (02 03) 36 07 58



Hockeyturnier-Wochenende 13. - 16.05.2010 C-Mädchen in Bad Kreuznach

Hätten wir uns in Punkto Wetter bei diesem Datum etwas denken sollen? Nein! Oder etwa doch? Die Vorfreude auf Bad Kreuznach war bei den Mädchen riesengroß, welch ein tolles Wochenende da auf sie wartete (zusammen zelten, jeden Tag Hockey spielen, rumtoben, Spaß haben usw.). Nachdem alles geplant und besprochen war, konnte Bad Kreuznach kommen doch der Wettergott (oder wer auch immer...) meinte auf einmal nix mehr Sonne, sondern viel lieber Regen. Die Telefone liefen heiß: Fahren wir nun hin oder bleiben wir lieber zu Hause? Jetzt war guter Rat teuer, was tun? Nach langen Überlegungen entschieden wir dann doch nach Bad Kreuznach zu düsen, auch um die Mädchen nicht zu enttäuschen. Also dann.....



Donnerstag 13.05.2010

Mit frohem Mut wurden die Autos gepackt und ein Teil von unserer Mannschaft fuhr ab nach Bad Kreuznach (lt. Wetterdienst war für diese Region nur örtlicher Regen und 17Grad angesagt). Ohne Stau oder sonstige Probleme kamen wir in dem bereits mit Zelten und hockeyspielenden Mädchen vollen Salinentalstadion an. Es nieselte, aber wir waren froh, überhaupt

einen Platz für die meisten unserer Zelte gefunden zu haben, dass uns der Nieselregen fast gar nicht störte. Mit vereinten Kräften waren die Zelte schnell aufgebaut und wir schlossen diesen Tag mit einigen Pizzen und anderen Leckerchen im mehr oder weniger trockenen Pavillon ab. Sollte man vielleicht erwähnen, dass einige Mädchen, deren Zelte unmittelbar neben unserem auserkorenen Platz standen, sich während unserer Aufbauaktion am Nachmittag übergaben? Nein, denn die hatten doch sicher nur am letzten Abend zu viel Alkohol getrunken oder etwas Schlechtes gegessen..



Freitag 14.05.2010

Nach der ersten kühlen und nassen Nacht waren die meisten von uns (eigentlich nur die Erwachsenen) etwas gerädert. Was nicht zuletzt an der Tatsache lag, dass in der Nacht 14 Mädchen vom vorher erwähnten Verein ins Krankenhaus transportiert wurden. Mit Verdacht auf den Rotavirus!!!! Jubel, Trubel und Heiterkeit. Wir dachten wirklich über eine spontane Abreise nach, wollten aber doch noch mal abwarten, denn das Wetter sollte besser werden. (Der Regen sollte bald aufhören bzw., nur örtlich runter kommen). Außerdem war der Rest unserer Truppe ja gerade auf dem Weg und die Mädchen wollten Hockey spielen!

Was sie dann auch taten. Ihr allererstes Hockeyspiel auf nasser Wiese haben sie trotz einer Niederlage gut überstanden. Die nächsten Spiele auf nasser Wiese und auf Kunstrasen inkl. Schlitterpartie gingen unentschieden aus. Die Mädchen waren zu Recht stolz auf Ihre Leistungen.

Nachdem die Damentoiletten vom Gesundheitsamt wieder freigegeben wurden und wir uns inzwischen schon fast an den Regen gewöhnt hatten, fuhren wir nach dem letzten Spiel unseres ersten Spieltages zur Belohnung für die Mädchen und auch für die Erwachsenen zur Erholung in das bekannte Restaurant mit den gelben Bögen (Navi sei Dank).





Hockeyturnier-Wochenende 13. - 16.05.2010 C-Mädchen in Bad Kreuznach

Zwischendurch schien es sogar tatsächlich so, als ob der Regen nachlassen würde! Zwischen BigMäc und Chicken McNuggets freuten sich alle nun auf das Highlight des Abends: Das Spiel zwischen den A-Mädchen von Bad Kreuznach und den Trainern/Betreuern verschiedener Mannschaften. Die Mädchen feuerten ihren Trainer Frederic Wisniewski mit Vuvuzelas und eigenem Banner lautstark an. Bald wusste jeder am Spielfeldrand, wer denn nun „Freddy“ ist. Gleichzeitig genossen unsere Mädchen die Chance, nun auch mal ihrem Trainer lautstark ein paar Spieltipps zuzurufen zu können („Schläger runter“; „Rangehen“; „Gegenspieler decken“.....), was auch dazu führte, dass Frederic das erste Tor für die Betreuer/Trainermannschaft erzielte. Leider gewannen die A-Mädchen am Ende mit 5:3! Mittlerweile waren wir alle so geschafft, dass wir der nächsten kühlen und nassen Nacht fast schon gelassen entgegen sahen.....



Samstag 15.05.2010

In der Nacht auf Samstag, die noch etwas kälter und nasser war, erfuhren wir aufgrund lautstarker ins Tor geschlagener Bälle, dass es wohl auch im Dunkeln möglich ist, Hockey zu spielen. Eine neue Sportart: Night-Hockey?

Aber neuer Tag, neues Glück! Nach leckerem Frühstück und Kaffee in unserem Pavillon waren wir doch froh, dass heute das letzte Spiel um 14.00 Uhr beginnen sollte. Wir beschlossen, danach in Ruhe abzubauen und die morgigen Spiele abzusagen (es wurden sowieso noch Gegner für uns gesucht) auch wenn der Regen wieder nur „örtlich“ angesagt war. Heute schlüpfen die Mädchen in ihre roten Bad Kreuznach-T-Shirts und gingen voller Elan und Siegeswillen auf den Platz! Und? Sie haben es getan: GEWONNEN!!!! Und das mit vollem Körpereinsatz (klatschnasser Kunstrasen, da rutscht man schon mal der Länge nach hin). Mit etwas mehr Selbstvertrauen haben die Mädchen dann im letzten Spiel ein Unentschieden gegen die Mannschaft geschafft, gegen die sie am Tage vorher noch verloren hatten.

Nach so einem erfolgreichen Spieltag packten wir unsere Zelte ein (sie waren sogar trocken) und fuhren am späten Nachmittag wieder in Richtung Heimat! Wir freuten uns auf eine heiße Dusche, ein heißes Bad, ein warmes Bett.....

Auch wenn das Wochenende insgesamt eher ungemütlich und nass-kalt war, waren wir uns am Schluss aber alle einig: Die Stimmung war super und wir hatten viel Spaß!!!!!! Und auch für die Mädchen war dieses Wochenende eine tolle Erfahrung, sind sie doch hier zum ersten Mal als Mannschaft aufgetreten und haben festgestellt, dass sie ein tolles Team sind.

Am Schluss sollte noch erwähnt werden, dass nicht nur der Trainer Frederic Wisniewski eine gute Arbeit geleistet hat, sondern auch der Betreuer der Mädchen Hans-Werner Müller (auch Schiedsrichter). Mit seiner ruhigen Art und unparteiischem Handeln hat er die Mannschaft stets voll unterstützt.

P.S: SCHÖN ZELTEN KANN JEDER!!! BAD KREUZNACH WIR KOMMEN WIEDER!!!!

N. Verhoolen/C.Müller

Ausführliche Fotostrecke unter: www.dsc-preussen.de / Hockey / Hockeyturnier-Wochenende



Großer Erfolg für DSC-Herren bei Beachhockey-DM

Vom 16. bis zum 18. Juli 2010 fand am Timmendorfer Strand die 3. offizielle deutsche Meisterschaft in der noch jungen Trendsportart Beachhockey statt. Dank des aufmerksamen Auges des „Hockey-Oldies“ Stefan Geitzenauer, der dieses Event entdeckte, gingen in diesem Jahr auch erstmals die Herren der Hockeyabteilung des DSC Preußen an den Start, um die Krone im Sand, gegen 19 weitere männliche Teams, zu kämpfen.

Bereits am frühen Freitagmorgen ging es um 04.30 Uhr mit 2 Autos in Richtung Ostsee, um nach knapp 5 Stunden Autofahrt endlich am „Nizza der Ostseeküste“ anzukommen. Untergebracht waren die Preußen im Maritim Clubhotel, welches gut 15 Minuten Fußweg von der Seebrücke, wo das Event stattfand, entfernt war.

Nach einer kleinen Stärkung an der Strandpromenade mit anschließendem Sonnenbad bei gut 30 Grad im Schatten und ausgiebigem Schwimmen in der Ostsee, ging es ins Hotel zum Beziehen der Zimmer. Aufgeteilt in vier 2er Pärchen ging es in die recht komfortablen Hotelzimmer mit Meeresblick auf dem Balkon, oder Blick auf die Timmendorfer Stadt. Um 17.55 Uhr stand dann die erste Begegnung gegen das Team des Hauptsponsors auf dem Programm. Schnell wurde klar, dass das offizielle Wochenendziel von Teamkapitän Christian Bock, „das Spiel um Platz 20 zu gewinnen“, nach oben korrigiert werden musste. Denn gegen das engagierte und auch hockeyerfahrene Team „Kamukaatze“ gewannen die Duisburger klar 4:0 und es gab zu keiner Sekunde Zweifel an einen Auftaktsieg vor gut 1000 Zuschauern, worunter sich auch 3 Preußen-Damen befanden, die Ihren geplanten Urlaub mit der Beachhockey-DM kombinierten und die Herren tatkräftig unterstützten.

Nach der gelungenen Premiere im Sand stand am Abend nur Erholung und gute Laune auf dem Programm der Preußen, und so wurde sich im Schwimmbad, im Pool, in der Sauna oder einfach auf den Zimmern entspannt und für die kommenden Aufgaben geschont. Nach einem kurzen abendlichen Abstecher zum Strand und einem gepflegten Austausch mit den Duisburger Damen war es vor allem der jüngste Spieler im Bunde, Erik Risse, der sich kaum noch wach halten konnte und jeglichen Untergrund als Schlafmöglichkeit ausnutzte, und so kam es, dass alle Spieler schon um kurz nach 1 Uhr in ihren Hotelbetten lagen und von weiteren Siegen träumten.

Der nächste Tag begann um 9 Uhr, da das erste Spiel an diesem Samstag schon um 10.50 Uhr auf dem Programm stand. Gestärkt durch ein riesiges Frühstücksbuffet, das alle Preußen mehr als nur ausgiebig nutzten, ging es voller Tatendrang zur Seebrücke, wo die Begegnung gegen die Jungs von "Didi's Keller" aus Hamburg anstand. Wäre schon vor dem Spiel bekannt gewesen, dass hier der Turniersieger antrat, der alle folgenden Spiele mehr als souverän gewann, wäre die Enttäuschung über die 1:4 Niederlage nicht so groß gewesen. Dennoch starteten die Duisburger sehr erfolgreich und gingen sogar mit 1:0 in Führung, doch gegen die hohe Ballsicherheit und vor allem die konzentrierte Leistung der Hamburger hatten die 9 Preußen am Ende nichts entgegen zu setzen. Noch tragischer als die Niederlage war das Veilchen, welches sich der überragende Duisburger Torhüter Tobias Knüfermann während eines harten Zweikampfes zuzog.

So startete der 2. Spieltag alles andere als gut, doch der Strand und die gute Stimmung im Team ließen die Niederlage schnell vergessen. Dies war auch von Nöten, denn um 15:20 Uhr musste im Spiel gegen die Bodespatzen unbedingt ein Sieg eingefahren werden, um noch den Traum vom Viertelfinale verwirklichen zu können, der mittlerweile bei fast jedem anwesenden Preußen nicht mehr unerreichbar schien.

Mehr als nur schlecht begann jedoch die Partie gegen das Team aus Straßfurt, denn vom Anstoßpunkt aus verwandelte der Teamkapitän den Ball in den Winkel zur kurzen 1:0 Führung. Doch gegen die 5 Bodespatzen, die keine Ersatzbank aufbieten konnten, gewannen wir letztendlich mehr als nur verdient mit





Großer Erfolg für DSC-Herren bei Beachhockey-DM

7:3 und ließen dem Gegner keine Chance. Das letzte Spiel des Tages, war gleichzeitig auch das spielerische Highlight eines jeden unserer Jungs, denn es ging gegen das im Vorfeld als heißer Anwärter auf den Turniersieg gehandelte Team "Hammabeach" um ihre Superstars Carlos Nevado (Olympia-Sieger) und Patrick Breitenstein (EHL-Champion). Auch in diesem Spiel konnten die bis in die Haarspitzen motivierten Duisburger mit 1:0 in Führung gehen, und vor allem Torhüter Tobias Knüfermann konnte sich mehr als nur einmal, trotz Handicaps am Auge, auszeichnen. Es bestand sogar die Möglichkeit, die Führung auf 2:0 auszubauen und so dem Viertelfinaleinzug ein gutes Stück näher zu kommen, doch dem gelernten Verteidiger Julian Frind versagten vor leerem Tor die Nerven und er drosch den Ball in die nahe gelegene Ostsee. Doch auch mit einer 2:0 Führung hätten die Preußen sich gegen die individuelle Klasse des Carlos Nevado wohl nicht durchsetzen können, denn er war es immer wieder, der mit dem Ball am Schläger in die Hälfte der Duisburger eindrang und mehrmals klug die Verteidiger auf sich zog, um dann den freien Mann zu suchen und zu finden. Am Ende konnte man trotzdem stolz auf die Leistung sein, obwohl man verdient mit 1:3 verlor. So stand der 3. Platz in der doch schweren Gruppe D am Ende des Tages zu Buche, und man konnte am nächsten Tag um die Plätze 9-12 kämpfen, um so mit einem Platz in der Top 10 die überragende Leistung zu krönen.

Am Abend ging es zur Playersnight in den nahe gelegenen Nautic-Club der selbst in der Partymetropole Hamburg zur "Creme de la creme" der House-Szene zählt. Jedoch begann auch dieser Partyabend alles andere als gut, da Stani Sachenko die Bändchen, die zum Eintritt berechtigten, für ein paar Stunden im Hotelzimmer unbeaufsichtigt ließ und diese so abhanden kamen. Doch dank des Organisators der Playersnight ging es gegen halb 12 für insgesamt 10 Preußen (7 Herren und 3 Damen) in die Timmendorfer Nachtsszene, wo 6 feierwütige Preußen bis kurz nach 4 Uhr die lockere Atmosphäre und die einprägsamen Beats der Housemusik genossen.

Umso härter war dann das Erwachen am nächsten Morgen, denn auf Grund der Abreise mussten noch vor dem ersten Spiel um 11:40 Uhr die Koffer gepackt und aus dem Hotel ausgecheckt werden. So klingelten die Wecker schon bei manchem vor 9 Uhr und einige kamen nur sehr schleppend in Gang. Doch trotz aller Katerstimmung hatte jeder Einzelne das Ziel, mindestens in die Top 10 zu kommen, nicht aus den Augen verloren. So begaben sich die Preußen am sonnigen Sonntag für die letzten 2 Spiele zur Seebrücke, wo zunächst zur Platzierungsrunde das Team "Hornyboys" aus Heidelberg auf die Duisburger wartete. Diese Hürde wurde jedoch ohne größere Mühe gemeistert und man erreichte durch einen nie gefährdeten 5:1 Sieg das Spiel um den 9. Platz gegen die Truppe "Pfortner Royal" aus Hamburg.

Die Jungs die am Vorabend noch alle komplett in weißer Garderobe im Club für Aufsehen sorgten, waren jedoch abermals kein Hindernis für die topaufgelegten Preußen und so konnte man zum Abschluss den 9. Platz, nach einem sensationellen 8:2 Sieg, feiern. Vor allem die Jüngsten im Team drehten am Sonntag noch einmal richtig auf und zeigten, dass sich Feiern und sportliche Höchstleistungen nicht ausschließen.

Die interne Torschützenkrone sicherte sich nach einer grandiosen Leistung im letzten Spiel Stanislav "Stani" Sachenko mit 7 Toren, knapp vor Andre Backen mit 6 Toren. Auf den weiteren Plätzen folgten Denis Heyer mit 5 Toren und Erik Risse mit 4 Toren. Torlos blieben an diesem Wochenende (leider) nur Julian Frind und Uli Mai, da sogar Tobias Knüfermann als Torwart mit 2 Toren, wobei er das letzte sogar als heraus stürmender Torwart machte, glänzte.

Die letzten Stunden am Timmendorfer Strand verbrachten die 9 Preußen mit dem Finale der Herren, in dem die Brinkhoffs Allstars (Dortmund) gegen Didis Keller (Hamburg) mit 1:3 unterlagen, und so gewann letzten Endes ein Außenseiter, jedoch völlig verdient, die Deutsche Meisterschaft im Beachhockey. Nach der Siegerehrung machten sich alle Duisburger am späten Nachmittag auf den Rückweg, wobei einige, durch Stau bedingt, erst kurz nach Mitternacht ins heimische Bett fallen konnten.

Zusammengefasst war es für die Preußen eine sensationell gelungene Premiere in der noch fremden Sportart Beachhockey, und jeder einzelne freute sich auf die Fortsetzung im kommenden Jahr.

Denis Heyer



Spontanes Pfingst-Tennis

Heidi Para war's, die die lustige Idee hatte, mit ihrer Mannschaft zu Pfingsten ein Mannschaftsturnier auszurichten. Aber was ist ein Turnierchen, wenn keine Männer dabei sind?



Also wurden die Ehemänner aktiviert. Und da die immer noch zu wenig waren, wurden weitere Teilnehmer des „starken“ Geschlechts angesprochen. Da sich das Vorhaben schnell herum sprach, meldeten sich immer mehr Spielerinnen und Spieler an. Letztlich waren es 24 Frauen und Männer, die am Sonntag um 11.00 Uhr das Racket in die Hand nahmen. Da mit 14 Spielerinnen und 10 Spielern ein wunderbares Ungleichgewicht existierte, mussten sich Reni Kleiber und Katja Bartscher in die Riege der männlichen Teilnehmer einreihen.

Drei Runden, vielleicht vier, waren bis zum späten Nachmittag vorgesehen. Doch man ist ja keine 40 mehr, und so ließen bereits nach der 3. Runde die meisten Spielerinnen und Spieler die Flügel hängen. Also gab es nur noch für die ganz Tennisverrückten 1 Damen- und 1 Herren-Doppel.

Derweil die Aktiven ihren Vergnügungen nachgingen, musste Clubwirt Rainer Rösch hart arbeiten. Er hatte seinen Grill angeworfen und herrliche „Schweinereien“ gebrutzelt. Als alle Teilnehmer mit Duschen und Essen fertig waren, gab es die obligatorische Siegerehrung so, wie sich das gehört!

Auf das Stockerl kamen bei den Damen:

Ilona Thiel	3. Platz
Katja Bartscher	2. Platz

Siegerin ohne Niederlage wurde: Maria Winstermann

bei den Herren kamen auf das Stockerl:

Manni Schrör	3. Platz
Kajo Scheidt	2. Platz

Sieger ohne Niederlage wurde: Hans Gnauk

Beide Sieger erhielten als Preis ein Präsent aus dem Fundus des 1. Vorsitzenden Uli Winstermann, der hernach mit ein paar netten Worten das Turnier würdigte und besonders die hilfreichen Geister, die seit Saisonbeginn für die Bespielbarkeit der Plätze und das technische Know-how sorgen.

Offensichtlich hatte diese spontane Zusammenkunft vielen Teilnehmern so viel Spaß gemacht, dass bereits Stimmen laut wurden, die eine Fortsetzung, dann aber als offizielles Pfingstturnier, im nächsten Jahr forderten.

MS





Damen 30 "Herzlichen Glückwunsch"

Aufstieg in die 2. VL und Konkurrenzwechsel in die Damen 40

"Herzlichen Glückwunsch" riefen die zahlreich mitgereisten Fan's der Damen 30, am 19.06.2010, als der letzte Punkt der Medensaison 2010 gespielt war.

Mit 5 gewonnen Begegnungen und 31 eingeheimsten Matchpunkten, sind die Damen um Mannschaftsführerin Nicole Gutmann - in die 2. Verbandsliga aufgestiegen. Eine erstaunliche Leistung haben alle Damen in dieser Saison erbracht.

Besonders Conny Sperling mit 5 Siegen im Einzel und 5 Siegen im Doppel, alle an der Seite von Katja Bartscher, sowie die 5 gewonnen Einzel von Silke Kamp seien an dieser Stelle besonders erwähnt, wenn man bedenkt, dass der Altersdurchschnitt der Mannschaft bei 43,8 Jahren liegt.

Da zeigt sich wieder, Erfahrung und Konstanz zahlt sich irgend wann einmal aus.

Nach einer Mannschaftsbesprechung am 13.07.2010 wurde einstimmig befunden, für die Saison 2011 die Konkurrenz in die Damen 40 zu wechseln und dort in der 2. Verbandsliga das Glück der Tüchtigen heraus zu fordern.



Wünschen wir dem Team nochmals -
HERZLICHEN GLÜCK-WUNSCH und alles Gute für 2011.
KaBa

Medenspiele 1.Damen 50

Es ist vorbei
trotz vieler Verletzungen, Platz 3

Diesmal war es mehr als schwer,
es ging so vieles quer.
Aber uns haut gar nichts
aus den Socken,
selbst Verletzte konnten
abends wieder rocken!

Leider ist unser Kader
etwas klein,
trotzdem macht es Spaß,
dabei zu sein.

(Helga Manshausen,
Mannschaftsführerin)





Damen 60 - Niederrheinliga kein Problem!

Die anfänglichen Bedenken, das erste Mal in dieser hohen Klasse zu spielen, zeigten uns schon bei der ersten Begegnung gegen Unterfeldhaus (Erkrath) 3:3, dass wir den nächsten Spielen gelassener entgegen sehen konnten. In den 5 Spielen gelangen uns ein Sieg, drei Unentschieden und nur eine Niederlage.

Damit erreichten wir den unerwarteten dritten (!) Platz. Dieser Erfolg stand natürlich im Einklang mit unserem Motto:

„Das Geheimnis eines Erfolges ist nicht eine Person, sondern ein Team“.

Wie es schon Tradition ist, wurden wir von unseren treuen Fans tatkräftig unterstützt.

Unsere Abschluss-Fahrradtour führte uns in diesem Jahr entlang des Rhein-Herne-Kanals nach Oberhausen.

Wir hoffen, dass alle Spielerinnen in der Saison 2011 gesund und fit sind, um in der **Niederrheinliga Damen 60** bestehen zu können.

An dem Erfolg waren folgende Spielerinnen beteiligt: Marga Bassiel, Reni Kleiber, Brigitte Geitzenauer, Addi Häusler, Dr. Heidi Eiselin, Margret Herz, Angela Brandt, Maria Esser. Christel Görtz war leider noch verletzt.

Brigitte Geitzenauer



(v.l.n.r: Reni Kleiber, Addi Häusler, Maria Esser, Marga Bassiel, Brigitte Geitzenauer, Angela Brandt, Dr. Heidi Eiselin)

nicht auf dem Foto: Marga Bassiel, Margret Herz, Christel Görtz.



**Bitte berücksichtigen Sie
beim nächsten Einkauf
unsere Inserenten.**



Medensaison 2010 - Abschlusstabellen

1. Damen:

Konkurrenz: D			Klasse: BK C			Gruppe: C		
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab
1	TC Babcock 1975 e.V.	5	1	5	31	67	564	↑
2	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	4	32	71	534	↑
3	HTC Uhlenhorst e.V.	5	1	3	26	60	524	
4	DJK Tura 05 Dümpten e.V.	5	1	2	24	53	481	
5	TC Duisburg West e.V.	5	1	1	14	32	355	↓
6	TC Duisburg Süd e.V.	5	1	0	8	20	288	↓

2. Damen:

Konkurrenz: D			Klasse: BK C			Gruppe: D		
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab
1	MTV Kahlenberg e.V. Mülheim	5	3	5	39	80	546	↑
2	Buschhausener TC e.V.	5	1	3	30	64	482	↑
3	TV Jahn 1911 Königshardt e.V.	5	1	3	26	56	455	
4	TF Haffen-Mehr e.V.	5	1	3	24	52	427	
5	TC Grün-Weiss Rhede e.V.	5	1	1	13	27	287	↓
6	DSC Preußen 1901 e.V.	5	2	0	3	6	156	↓

Damen 30:

Konkurrenz: D30			Klasse: BL			Gruppe: A		
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab
1	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	5	31	64	503	↑
2	HTC Uhlenhorst e.V.	5	1	4	25	55	485	Qua
3	TSV Bocholt e.V.	5	1	3	23	51	463	
4	TC Wesel Büderich e.V.	5	1	1	21	47	444	
5	Oberhausener TV e.V.	5	1	1	19	48	469	↓
6	Dinslakener TG Blau-Weiß	5	1	1	16	39	394	↓

1. Damen 50:

Konkurrenz: D50			Klasse: 1.VL			Gruppe: B		
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab
1	TC Burg e.V.	5	1	5	31	68	572	↑
2	TC BW e.V. Leichlingen	5	1	4	27	62	544	
3	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	3	25	57	484	
4	TC Rheinberg GW e.V.	5	2	2	20	50	510	
5	Lohausener SV 1920 e.V.	5	1	1	18	48	521	
6	TC Grün-Weiß Lennep e.V.	5	1	0	14	34	408	↓

2. Damen 50:

Konkurrenz: D50			Klasse: BK B			Gruppe: A		
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab
1	TC Raadt e.V.	5	1	4	30	67	552	↑
2	DSC Preußen 1901 e.V.	5	2	4	29	62	528	
3	Dümptener TV 1885 e.V.	5	1	3	27	60	520	
4	Mellinghofer TV 1893 e.V.	5	2	3	24	56	536	
5	TC RW Möllen e.V.	5	1	1	20	47	488	
6	Meiderich TC 03 e.V.	5	1	0	5	20	354	



Medensaison 2010 - Abschlusstabellen

Damen 60:

Konkurrenz: D60			Klasse: NL			Gruppe: A			
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab	
1	TC Angertal e.V.	5	1	9	25	54	382	↑	
2	TSC Unterfeldhaus e.V.	5	1	7	17	38	327		
3	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	6	17	39	339		
4	DSV 04 e.V. Lierenfeld	5	1	4	12	28	289		
5	ASV Lank 1925 e.V.	5	1	2	10	25	274		
6	TC Raadt e.V.	5	1	2	9	19	218	↓	

1. Herren:

Konkurrenz: H			Klasse: BL			Gruppe: A			
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab	
1	MTV Kahlenberg e.V. Mülheim	6	2	5	32	72	640	↑	
2	DSC Preußen 1901 e.V.	6	1	4	32	69	594	Qua	
3	SC 26 Bocholt e.V., TA	6	1	4	31	67	580		
4	TC BW Oberhausen 1929 e.V.	6	1	3	28	59	503		
5	Buschhausener TC e.V.	6	1	2	26	59	562	↓	
6	Kahlenberger HTC e.V.	6	1	2	24	56	540	↓	
7	TC Eintracht Duisburg e.V.	6	1	1	16	39	460	↓	

2. Herren:

Konkurrenz: H			Klasse: BK A			Gruppe: B			
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab	
1	TV Jahn Hiesfeld e.V., TA	6	1	6	48	98	657	↑	
2	Kahlenberger HTC e.V.	6	2	5	31	67	550		
3	TuB Bocholt e.V., TA	6	1	4	43	90	644		
4	Dinslakener TG Blau-Weiß	6	2	3	26	58	493		
5	TK Heißen Mülheim e.V.	6	1	2	23	49	457	↓	
6	DSC Preußen 1901 e.V.	6	2	1	12	31	389	↓	
7	SuS Wesel-Nord e.V., TA	6	2	0	6	16	261	↓	

3. Herren:

Konkurrenz: H			Klasse: BK C			Gruppe: A			
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab	
1	Turnerbund Oberhausen e.V.	6	1	6	47	98	659	↑	
2	Dinslakener TG Blau-Weiß	6	3	5	34	72	576	↑	
3	TC Grunewald Duisburg e.V.	6	3	3	28	61	526		
4	Post SV BW Duisburg e.V.	6	1	3	27	61	532		
5	TSV Bocholt e.V.	6	1	2	22	51	485	↓	
6	TC Grün-Weiss Rhede e.V.	6	1	2	20	47	462	↓	
7	DSC Preußen 1901 e.V.	6	3	0	11	26	307	↓	

Herren 30:

Konkurrenz: H30			Klasse: BL			Gruppe: A			
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab	
1	TV Jahn Hiesfeld e.V., TA	5	1	4	28	61	530	↑	
2	VfB Lohberg 1919 e.V.	5	1	4	26	58	501	Qua	
3	TC Raadt e.V.	5	2	3	29	63	506		
4	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	3	25	53	463		
5	SV Fortuna Millingen e.V.	5	1	1	20	48	418	↓	
6	TV Sportfreunde Elten e.V.	5	1	0	7	15	255	↓	



Medensaison 2010 - Abschlusstabellen

1. Herren 40:

Konkurrenz: H40			Klasse: BK B			Gruppe: A			
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab	
1	TC Grün-Weiss Rhede e.V.	5	1	4	36	77	541	↑	
2	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	4	26	55	455		
3	Dinslakener TG Blau-Weiß	5	1	2	23	51	423		
4	TC Sterkrade 69	5	1	2	22	48	439		
5	Bocholter TC Blau-Weiß e.V.	5	3	2	17	38	388	↓	
6	TV Bruckhausen e.V., TA	5	1	1	11	25	306	↓	

2. Herren 40:

Konkurrenz: H40			Klasse: BK C			Gruppe: C			
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab	
1	TC Babcock 1975 e.V.	5	1	5	36	77	581	↑	
2	TC Duisburg West e.V.	5	1	4	27	63	533	↑	
3	TC Eintracht Duisburg e.V.	5	2	3	24	54	462		
4	TK Heißen Mülheim e.V.	5	1	2	18	41	445		
5	ETuS Duisburg-Bissigheim e.V.	5	1	1	19	40	426	↓	
6	DSC Preußen 1901 e.V.	5	2	0	11	28	354	↓	

Herren 50:

Konkurrenz: H50			Klasse: 1.VL			Gruppe: A			
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab	
1	Dülkener TC e.V.	5	1	4	33	70	559	↑	
2	SC Rot-Weiß Remscheid e.V.	5	1	4	31	67	541		
3	TC BW Wickrath e.V.	5	1	3	25	58	542		
4	Bocholter TC Blau-Weiß e.V.	5	1	3	21	51	502		
5	TC Waldhof e.V.	5	1	1	14	36	416	↓	
6	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	0	11	30	408	↓	

Herren 60:

Konkurrenz: H60			Klasse: BL			Gruppe: A			
Rang	Vereins-Name	Spiele	Mansch.	Punkte	Matchpunkte	Sätze	Spielpunkte	Auf/Ab	
1	TC RW Möllen e.V.	5	1	5	35	73	540	↑	
2	TB Heißen 1892 e.V.	5	1	4	29	62	512	Qua	
3	TV Sportfreunde Elten e.V.	5	1	3	22	51	465		
4	TC Babcock 1975 e.V.	5	1	2	21	48	446		
5	DSC Preußen 1901 e.V.	5	1	1	12	29	371	↓	
6	MTV-Rheinwacht Dinslaken	5	1	0	16	40	446	↓	

Fazit:

Aufstieg:	Klassenerhalt:	Abstieg:
1. Damen Damen 30	1. Herren (Relegation) 1. Damen 50 2. Damen 50 Herren 30 1. Herren 40	2. Damen 2. Herren 3. Herren 2. Herren 40 Herren 50 Herren 60



SERIE: DIE JUGENDSTORY / HEUTE: AMRA KURTANOVIC

Klein und doch so groß

Die erst 12-jährige Amra Kurtanovic misst beachtliche 1,80 Meter. Auf dem Tennisplatz weiß sie ihre Größe perfekt einzusetzen. Sie träumt davon irgendwann als Profi um die Welt zu reisen.

VON TOBIAS KRZOSSA

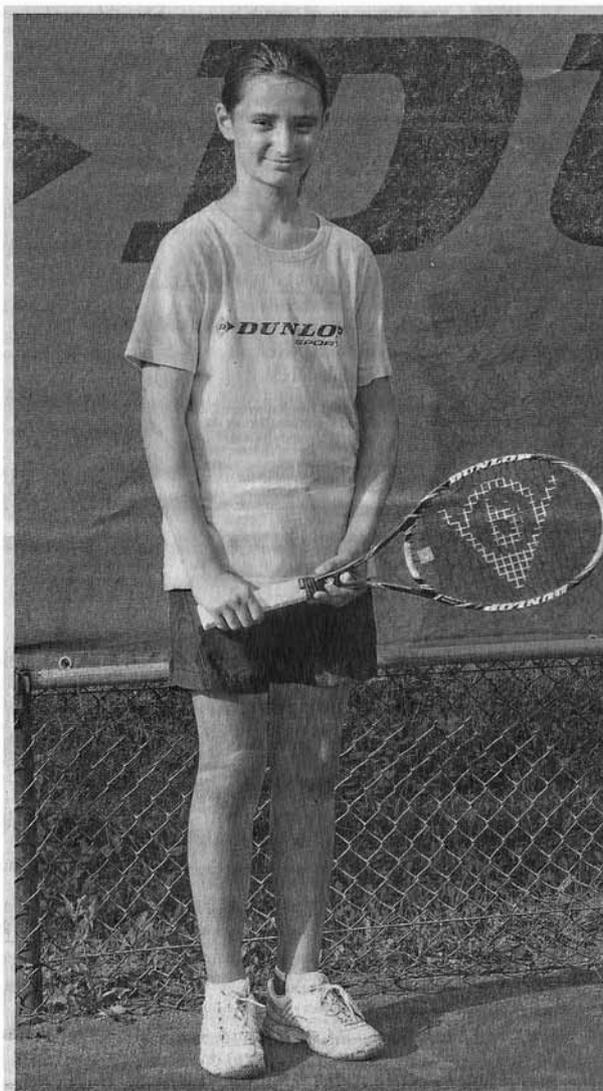
Sieht man Amra Kurtanovic Tag für Tag auf dem Tennisplatz an ihrer Technik feilen, dann traut man seinen Augen kaum. Mit ihren 1,80 Metern Körpergröße überragt sie die meisten ihrer zum Großteil einige Jahre älteren Konkurrentinnen. „Das liegt in der Familie“, schmunzelt die erst 12-jährige Amra. Was für viele ein Handicap darstellen könnte, weiß die junge Tennisspielerin des DSC Preussen auf dem roten Aschecourt perfekt einzusetzen. „Amra ist ein absolutes Ausnahmetalent. Sie entwickelt sich zum Aushängeschild unseres Vereins“, erklärt Manfred Schrör, Presseswart des DSC, voller Stolz.

Die Kraft fehlt noch

Erst kürzlich konnte die große 12-Jährige das einmal mehr unter Beweis stellen. Beim traditionellen Turnier um den Preußen-Adler an der heimischen Futterstraße stellte sie sich den Kontrahentinnen in der Altersklasse bis zu 16 Jahren. Und ganz nach dem Motto: „Wer wagt, der gewinnt“, setzte Amra in Runde eins sofort einmal ein faustdickes Ausrufezeichen. Mit 7:5 und 6:3 ließ sie ihrer Gegnerin keine Chance und sicherte sich das Ticket für die Runde der letzten acht.

Auch im Doppel

Was in der Größe kaum auffiel, machte sich nun aber in den vorhandenen Kräfteverhältnissen bemerkbar: „Es hat leider noch nicht für die nächste Runde gereicht. Da habe ich dann doch gemerkt, dass mir noch die Kraft fehlt im Vergleich zu den Älteren“, erklärt die junge „Preußin“. Eine Nummer kleiner kämpft Amra am kommenden Wochenende um den Duisburger Stadtmeistertitel. Neben ihrer eigentlichen Altersklasse, der U12, versucht sie auch in der U14 sowohl im Einzel als auch gemeinsam mit Johanna Aul in der Doppelkonkur-



Amra Kurtanovic - ein Duisburger Tennis-Talent will in Zukunft hoch hinaus. FOTO: PRIVAT

renz, auf sich aufmerksam zu machen. „Ich denke die Chancen stehen ganz gut“, blickt das Tennis-Talent selbstbewusst voraus.

Der ständige Turnierrhythmus ist für Amra alles andere als ungewohnt. Nahezu jedes Wochenende reist die aktuelle Bezirksmeisterin durch die nahe Umgebung, um Punkte für die deutsche Rangliste zu sammeln. „Da kann es auch schon mal nach Bocholt oder so gehen“, erklärt Amra, die sichtlich Spaß daran hat, über ihre Zukunftspläne zu erzählen.

„Profi werden“

Mit Blick auf die Zukunft hat Amra ein Ziel ganz klar vor Augen: „Ich möchte Profi werden. Der Sport ist meine Leidenschaft. Dafür werde ich alles geben.“ Um sich diesen Traum zu verwirklichen schuftet die Siebtklässlerin des Mercator-Gymnasiums mindestens vier Mal in der Woche auf der Platzanlage ihres Heimatvereins Preußen, um sich weiter zu verbessern. Dass trotz des vielen Trainings auch die Schule nicht zu kurz kommt, da hat Amra keine Sorge: „Bisher klappt das alles super“, sagt sie. Begonnen hatte das Kapitel Tennis im Alter von sieben Jahren. Schon damals schlug sie ihre ersten Bälle über die Netze der Preußen. Und seit dem hat sie der Sport nie mehr losgelassen: „Ich habe mich nie an anderen Sportarten probiert. Ich fühle mich beim Tennis einfach wohl.“

INFO

Verbandsmeisterschaft

Ganz vorne auf dem umfangreichen Programm von Amra Kurtanovic steht zunächst einmal die in rund einem Monat startende Verbandsmeisterschaft. Auch hier zählt die Duisburgerin zu den Favoritinnen. Das ist nicht verwunderlich.



Schöne Beete statt Rost und morschem Holz

Die vom 1. Vorsitzenden Uli Winstermann genehmigte Idee - von Vereinsmitglied Horst Köhnen - hatte am 07.08.2010 ihren bei nahe Vollzug gefunden.

So hatte Horst die Idee, die verrosteten und morschen Sitzmöglichkeiten an der Eckwiese der Tennishalle abzumontieren, und gegen schöne großzügige Beete zu ersetzen. Fleißig wurde entsorgt, gemauert, verputzt und gestrichen.

Von der Idee angetan hatten sich Ellen und Katja Bartscher Horst angeboten sich um die spätere Bepflanzung zu kümmern. Gesagt und auch am 07.08.2010 getan.

Zeitgleich kümmerten sich Kajo Scheidt und Stefan Kaulhausen der an diesem Tag eigentlich für das Fußballturnier „Preußen Schild“ ein-geplant war um die noch in den Bäumen hängenden losen und nur noch an der Rinde hängenden Äste. Während Kajo im Baum herum kletterte, sorgte Stefan für „Kleinholz“. Ein großes Dankeschön an die ehrenamtlichen Helfer an dieser Stelle ist sicherlich wieder einmal angebracht. KaBa



Elektro GNAUK

Elektroinstallationen aller Art

Heißwasser

Nachtspeicher

Sprech- und Schwachstromanlagen

Antennen

Beleuchtung

Elektrotechnische Lösung für
Industrie, Gewerbe und Haushalt
Beratung · Installation
Kundendienst

Oststraße 159

47057 Duisburg

Fernruf (02 03) 3550 15

Fax (02 03) 37 62 62

E-Mail: elektro.gnauk@topmail.de



Jugend-Clubmeisterschaft 2010

Spannende und fröhliche Endspiele erlebten Teilnehmer/innen Mitglieder und Zuschauer bei der zum fünften Mal ausgetragenen „**Fred Henzler Jugend - Clubmeisterschaft**“ auf der Tennisanlage des **DSC Preußen**.

Jugendwartin Susanne Bahlcke begrüßte bei wolkenlosem Himmel und 35 Grad 14 Endspiel-Teilnehmer sowie etliche Kids, die in einem Kleinfeldturnier ihre(n) Beste(n) ausspielten. Folgende Endspielpaarungen waren zuvor ermittelt worden:



Junioren U 10	Tobias Sperling Konrad Kempf
Junioren U 14	Jakob Foos Lukas Ostermann
Junioren U 18	Felix Bittorf Tim Brändlein
Mixed U 18	Amra Kurtanovic/Felix Bittorf Fine Foos/Jakob Foos
Juniorinnen U 14	Fine Foos Franziska Tekath
Juniorinnen U 18	Viktoria Hytrek Jule Trepmann

Nachdem viel Schweiß geströmt war, standen die Clubmeister des Jahres 2010 fest. In der Altersklasse:

Junioren U 10:	Tobias Sperling	6:2 / 6:2
Junioren U 14:	Jakob Foos	6:0 / 6:2
Junioren U 18:	Felix Bittorf	6:1 / 6:4
Mixed U 18:	Amra Kurtanovic/Felix Bittorf	6:3 / 4:6 / 10:8
Juniorinnen U 14:	Fine Foos	3:6 / 6:4 / 10:4
Juniorinnen U 18:	Viktoria Hytrek	6:1 / 6:0

Das Kleinfeldturnier gewann **Christian Fischer**.



Die anschließende Siegerehrung nahm das Ehrenmitglied des DSC Preußen und gleichzeitiger Namensgeber der Veranstaltung **Fred Henzler** vor.

Allen Endspiel-Teilnehmern und besonders den Clubmeistern 2010 einen herzlichen Glückwunsch zu ihren Erfolgen!

Abschließend gebührt vielen Eltern ein besonderer Dank für deren Hilfe in Form von Kuchenspenden, Gebäck, Getränken usw., die den Aktiven erst ein Durchhalten in dieser Hitze ermöglichten. Der Erlös aus dem Verkauf dieser Spendenaktion an die Zuschauer ging komplett in die Jugendkasse.



37. Internationales Jugend-Turnier um den Preußen-Adler

Vorweg: Das Traumwetter, das uns am Wochenende des 4. und 5. September geschenkt wurde, schien sich zu einem Fluch entwickelt zu haben. Nach den letzten Regenwochen besannen sich offenbar viele Preußen-Mitglieder und Stammgäste, lieber die letzten warmen Sonnenstrahlen des Jahres in freier Natur als auf der Preußenanlage zu genießen.



Gott sei Dank tat dies aber einem wiederum perfekt ausgerichteten Turnier mit großteils hervorragenden Matches keinen Abbruch. Nach Begrüßungsreden des Herrn Bürgermeisters Osenger und des 1. Vorsitzenden der Tennisabteilung Ulrich Winstermann begannen pünktlich um 10 Uhr die ersten Begegnungen auf 9 Plätzen. Während die Gewinner in die zweite Runde einzogen, verabschiedeten sich die Unterlegenen in die Nebenrunde.

Bereits in der Vorrunde kristallisierte sich heraus, dass bei diesem Turnier die Juniorinnen die Nase vorn haben würden, wenngleich im Juniorenbereich etliche namhafte Spieler wieder gemeldet waren. Stellvertretend seien nur die Namen Lukas Schäfer und Timo Schönenberg vom TC Asberg sowie Hermann Gertmann vom Rochusclub Düsseldorf genannt, die bereits im Vorjahr die Finals bestritten und allesamt wiederum zum Favoritenkreis zählten.

Zeitraubende Auseinandersetzungen gab es am ersten Tag bei den Juniorinnen U 18. Sowohl Lena Schwertfeger (KHTC) gegen Constanze Kürten (Rochusclub) als auch Mareike Rohrbach (TC Asberg 2) gegen Alexandra Stückradt (EtuF) lieferten sich über drei Stunden packende Duelle, so dass der Samstag erst nach Anbruch der Dämmerung seinen Abschluss fand.

 **FINUM.MAKLER**

Versicherungsmakleragentur

Horst Vogt

Versicherungsfachmann (BWV)

Partner der FINUM.MAKLER GmbH

Neckarstraße 60

47051 Duisburg

Telefon 02 03 / 33 26 34

Telefax 02 03 / 33 95 07

Mobil 01 72 / 685 48 84

horst.vogt@finum.ag

www.finummakler.de



37. Internationales Jugend-Turnier um den Preußen-Adler

Der Finaltag begann mit den Halbfinals in der Nebenrunde, gefolgt von der Hauptrunde. Bei den Juniorinnen U 16 setzten sich nach verbissenem Kampf Anja Lingen (BW Dinslaken) gegen Nina Knippert (RW Dinslaken) mit 4:6, 7:6 und 6:2 sowie Estelle Schell (MTV Kahlenberg) gegen Anna-Catharina Zoske (Rochusclub) mit 6:2 und 6:3 durch. Während in der Klasse U 18 Alexandra Stückradt (ETuF) kampflos das Finale erreichte, musste Jessica Mertens gegen Franziska Föcking (6:2, 7:5) all ihr Können auf dem Weg ins Finale beweisen.

Lukas Schäfer (TC Asberg) tat sich in der U 16 anfangs ein wenig schwer gegen seinen Kontrahenten Alexander Kleindick (BW Dinslaken), gegen den er schließlich aber mit 4:6, 6:1 und 6:2 die Oberhand behielt.

Die zweite Halbfinalbegegnung zwischen Simon Taps (KHTC) und David Beckmann (ETuF) endete mit einem 6:3 und 7:5. In der Klasse U 18 standen sich Hermann Gertmann (Rochusclub) und Christopher Reimann (MTV Kahlenberg) gegenüber mit dem besseren Ende für den Düsseldorfer.

Eine überaus spannende Begegnung wurde das zweite Halbfinale zwischen Timo Schönenberg und Johann Willems (KHTC). Hatte Timo im ersten Satz seinen Gegner unterschätzt? Jedenfalls spielte der 15-jährige Mülheimer sein allerbestes Tennis und schloss mit einem 6:3 ab. Im Verlaufe des zweiten und dritten Satzes verließen ihn sichtlich die Kräfte, und so musste er sich schließlich mit 1:6 und 2:6 aus dem Turnier verabschieden.

Vor Beginn der Hauptrunde standen folgende **Nebenrunden-Endspiele** fest:

Juniorinnen U 16:

Katharina Mierau (KHTC) / Cathrin Sieg (SuS Wesel Nord) 6:2, 6:2

Juniorinnen U 18:

Constanze Kürten (Rochusclub) / Julia Mikulski (MTV Kahlenberg) 6:3, 6:1

Junioren U 16:

Fabian Karbowskiak (SuS Wesel Nord) / Matthias Becks (RW Dinslaken) o.Sp.

Junioren U 18:

Yassine el Barkani (TC Grunewald) / Marc Gelhaus (TC RW Stiepel) 6:3, 6:0

In den Finals der **Hauptrunde** fanden sich, keinesfalls überraschend, 4 Vorjahres-Finalisten wieder.

Juniorinnen U 16: Anja Lingen / Estelle Schell
Juniorinnen U 18: Jessica Mertens / Alexandra Stückradt

Junioren U 16: Simon Taps / Lukas Schäfer
Junioren U 18: Hermann Gertmann / Timo Schönenberg

Zum Teil sahen die Zuschauer überaus spannende und kämpferische Matches, insbesondere im Juniorinnenbereich. Als besondere Überraschung durfte man wohl die Niederlage der ETuF-Spielerin Alexandra Stückradt bezeichnen, die im ersten Satz mit 4:6 nur knapp scheiterte, im zweiten Satz doch für alle unverständlicher Weise mit 0:6 unterging.

Dabei hatte sich Jessica Mertens zuvor gegen Franziska Föcking mehr als schwer getan. Die anwesenden Zuschauer waren von jenem Match total enttäuscht. Hübsche Spielerinnen ersetzen eben noch lange keine Spielklasse!

Im Juniorenfinale U 16 setzte sich trotz des knappen Ergebnisses von 6:4 und 6:3 Lukas Schäfer deutlich durch.

In der so genannten Königsdisziplin Junioren U 18 standen sich mit Hermann Gertmann und Timo Schönenberg die Vorjahres-Finalisten gegenüber, dieses Mal jedoch in der Altersklasse U 18. In überlegener Manier konnte sich der Rochusclub-Spieler klar mit 6:0 und 6:3 durchsetzen.



37. Internationales Jugend-Turnier um den Preußen-Adler

Sowohl Turnierleiter Sascha van Lackum als auch Oberschiedsrichter Monning stellten besonders heraus, dass die Spiele an diesen beiden Tagen überaus fair ausgetragen wurden. Lediglich zweimal musste der Oberschiedsrichter bei unklaren Ballabdrücken eingreifen.

Als Einzelsieger wurden folgende Spielerinnen und Spieler geehrt:

Juniorinnen U 16:	Anja Lingen	(BW Dinslaken)
Juniorinnen U 18:	Jessica Mertens	(TC Moers Asberg)
Junioren U 16:	Lukas Schäfer	(TC Moers Asberg)
Junioren U 18:	Hermann Gertmann	(Rochusclub Düsseldorf)



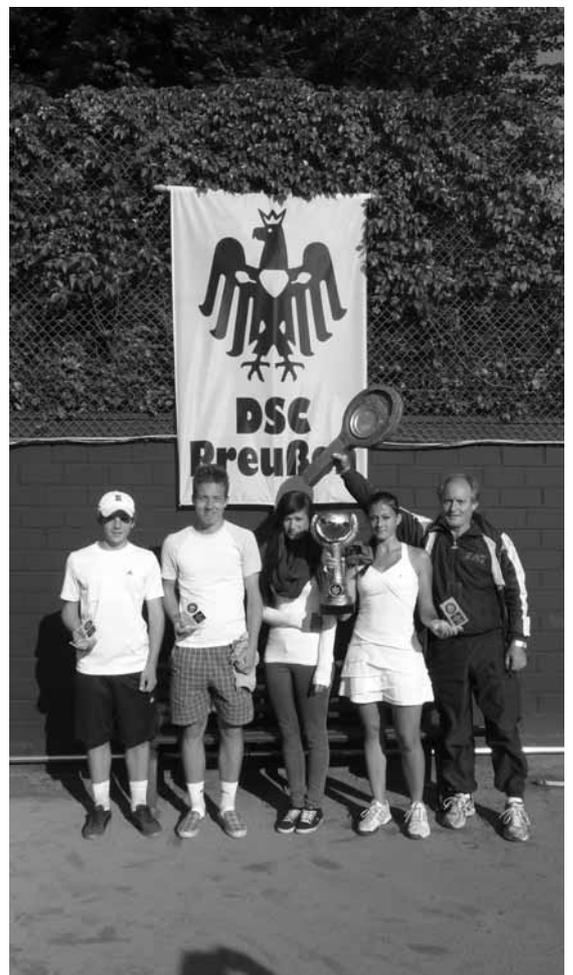
Nun galt es, den diesjährigen Gewinner zu ermitteln und den symbolischen Preußen-Adler zu übergeben. Es war eine äußerst knappe Entscheidung. Turniersprecher Helmut Bigalke übermittelte das Ergebnis wie folgt:

3. Platz: KHTC Mülheim
2. Platz: Rochusclub Düsseldorf

Gesamtsieger 2010:
TC Moers-Asberg

Den „Werner-Lange-Pokal“ für die beste Duisburger Mannschaft erhielt der TC Grunewald.

Dass dieses Turnier wieder einmal ein großer sportlicher Erfolg war, zeigt die Aussagen vieler Teilnehmer und Betreuer, die ein Wiederkommen im nächsten Jahr versprochen.





Neumühler Pokalturnier 2010

Damen Einzel Antonia Tadday 1:6, 1:6	Herren Einzel Sven Wolthaus 6:0, 6:0 2:6, 4:6	Herren Doppel Dirk Peeters/ Kevin Nagat 6:2, 3:6, 6:7	Mixed Ina Duschl/ Christian Kern 6:1, 2:6, 4:6	Damen 30 Doppel Conny Sperling/ Birgit Notz 4:6, 1:6
Herren 30 Einzel Sven Hanthack 6:2, 6:2 6:2, 6:3 1:6, 1:6	Herren 30 Doppel Daniel Steffen/ Sascha v. Lackum 4:6, 1:6	30 Mixed Inga Müller/ Christian Rausch 6:1, 2:6, 4:6	Herren 40 Einzel Werner Mikus 1:6, 6:4, 4:6	Herren 40 Doppel Artur Sieger/ Ralf Heidemanns 2:6, 0:6
Mixed 60 Heidi Para/ Peter Lauer 6:0, 6:2 2:6, 1:6	Mixed 40 Silke Kamp/ Pet. Hinsenkamp 4:6, 2:6	Herren 50 Doppel Werner Gedigk/ Helmut Bigalke 0:6, 1:6	Mixed 50 Irmi Hallmann/ Joey Henzler 6:2, 4:6, 6:7	

Rainer Skupi schrieb ins Tagebuch:

Herren30-Einzel:

Hier stehen sich Christoph Lettgen, Jahn Hiesfeld und Arnd Grotstollen, TK Mattlerbusch im Endspiel (Freitag 16:00 Uhr) gegenüber. Lettgen war mit einem Sieg im Halbfinale gegen den starken Sven Kanthack, Preussen Duisburg ins Endspiel gekommen.

Herren 30-Doppel:

Jens Todt | Alexander Berndsen, TK 78 Oberhausen setzten sich in einem nicht enden wollenden Mitternachtssmatch mit 6:3/6:7/6:3 gegen die starken Buschhausener Alexander Glowacz | Volker Nachtigall durch. Im Endspiel warten sie auf den Sieger aus der Begegnung Daniel Steffen/Sascha van Lackum, Preußen Duisburg, gegen Daniel Fischer/Mirco Heinzinger, SW Budberg, Donnerstag 20:30 Uhr.

R.K.S.

Individuell & Compact

Das R.K.S.-Portfolio

Beratung, Begleitung, Betreuung vor, während und nach der Zertifizierung von Systemen und Prozessen nach

DIN EN ISO 9001:2008 und **DIN EN ISO 3834-1** sowie **DIN 18800-7** (Stahlbauten)

R.K.S. – Individuell & Compact –

Hohenbudberger Straße 138, 47229 Duisburg

Telefon: 0 20 65-90 41 51, Telefax: 0 20 65-90 41 52, Mobil: 01 63-270 22 77

E-Mail: rks@gmx.org



Herren 30 & friends zum Vierten!

Dieses Turnier scheint sich im vierten Jahr ihres Bestehens in der Tennis-Abteilung etabliert zu haben, denn mit 25 Teilnehmern aus den Altersklassen Herren 30, 40, 50 und 60 gab es eine Rekordbeteiligung. Turnierleiter Harry Spieker und „Fanny“ van de Wetering begrüßten auf das herzlichste neben den Spielern besonders Peter Hinsenkamp, der im vergangenen Jahr als Sieger den großen Pokal mit nach Hause nahm.

Gespielt wurden fünf Durchgänge auf 6 Plätzen. Damit auch die Paarungen möglichst fair und gleichstark ausgetragen werden konnten, wurden aus einer A- und einer B-Trommel die Namen gezogen. Hierdurch war sicher gestellt, dass es zu keinem sog. Ausreißer kommen würde. Und die Favoriten nahmen sich dann auch gegenseitig die Punkte weg, so dass sich eine Überraschung andeutete. Kurz vor Einsetzen der Dämmerung waren die fünf Begegnungen beendet. Die letzten Pils wurden geleert und dann ging es hinauf ins Clubhaus zum Abendessen. Danach der Höhepunkt des Turniertages: Wer wird Sieger 2010? Harry und Fanny machten es spannend. Wurde mit Dr. Markus Schneider erwartungsgemäß einer der Favoriten auf den 3. Platz gesetzt, so war der 2. Platz für Kajo Scheidt schon eine leichte Überraschung. Aber den Sieger 2010 hatte wohl niemand auf der Rechnung und das war:



Horst Köhnen.

Sowohl die Top 3 als auch die übrigen Spieler durften sich anschließend über kleine Präsente freuen. Bei weiteren „geistreichen“ Getränken klang einmal mehr ein wunderschöner Turniertag aus.
MS

Horst Köhnen.

Sowohl die Top 3 als auch die übrigen Spieler durften sich anschließend über kleine Präsente freuen. Bei weiteren „geistreichen“ Getränken klang einmal mehr ein wunderschöner Turniertag aus.
MS

Schöpe & Graffmann

... denn Umzug ist Vertrauenssache

GmbH & Co. KG

Ihr Möbel-Spediteur

Lagerung • Übersee-Verpackung
Internationale Möbelspedition
Schwer- und Spezialtransporte
Außenlift • Küchenmontagen



Telefon (02 03)
Telefax

3 18 23-0
3 18 23-21



Schöpe & Graffmann • Essenberger Straße 59-67 • 47059 Duisburg



Vorstands-Turnier 2010

Sicherlich dachte im Jahre 2000 kein Mitglied des Vorstandes daran, dass man im Jahre 2010 das erste Runde Jubiläum feiern würde. Was seinerzeit als Einmal-Turnier gedacht war, wurde zum festen Bestandteil innerhalb der Tennisabteilung.

Sechs Mitglieder des Vorstandes (alle anderen waren im Urlaub, verletzt oder hatten anderweitige Verpflichtungen) sowie Mitglieder, die sich unentgeltlich und intensiv dem Verein zur Verfügung stellten, trafen sich am 17. September im Clubhaus, um sich dem sportlichen Wettstreit zu stellen. Aber was wäre ein Turnier ohne „appetitliches Beiwerk“ in Form von Ehefrauen, die das Event vervollständigten.



Charlie Kühnen hatte im Vorfeld die einzelnen Paarungen „ausgelost“, so dass es möglichst nicht zu einseitigen und somit langweiligen

Begegnungen kommen sollte. Begonnen wurde mit den Herrendoppeln und einem reinen Damendoppel, bestehend aus Maria Winstermann / Christa Kühnen gegen Katja Bartscher/Kischi Schrör. Anschließend wurden die Damen in die Herrenpaarungen integriert.

Bei relativ sonnigem Wetter (das erste Mal, dass der Verfasser nicht von Kaiserwetter sprechen konnte) wurden fünf Runden ausgespielt, unterbrochen von kleinen Pausen, in denen man sich „flüssig und geistig“ auf das nächste Match einzustellen vermochte.

Nach einem leckeren Abendessen, das vom Clubhaus-Wirt Rainer Rösch und seinem Team zubereitet war, ging es an die Siegerehrung, die nach „Charlieart“ gebührend ausgeschmückt wurde. Die glücklichen Drei hießen:

**Helmut Bigalke als Gewinner,
Manni Schrör als Zweiter und
Mattias Rothkranz als Dritter.**

Da Clubwirtin Clara Rösch gleichzeitig an diesem Tag Geburtstag hatte, wurde die Glückwunsch-Zeremonie ausgedehnt, indem der Vorstand, in diesem Falle vertreten durch Uli Winstermann, Charlie Kühnen und Matthias Rothkranz, ein Weinpräsent mit Weinen aus ihrer Heimat Galizien übereichte.

Mit einigen Kuriositäten und netten Geschichten, vorgetragen von Matthias, klang wieder einmal – bei einem guten Glas Wein – ein schöner Turniertag aus.

MS





Duisburger Stadtmeisterschaften 2010

Halbfinale:

Altersklasse	Paarung	Ergebnis
Kleinfeld – Mädchen	S. Kocaman	Ohne Spiel weiter
Kleinfeld – Jungen	Tobias Sperling/Michael Demir	15 : 10
Jungen – U 10	Tobias Sperling / M. Loccisano	4:6 / 2:6
Mädchen – U 12	Amra Kurtanovic/K. Neles	6:1 / 6:0
Mädchen – U 14	Amra Kurtanovic/J. Braß	3:6 / 6:4 / 4:6
Jungen – U 14	Fine Foos/J. Brors	4:6 / 6:1 / 1:6
Mädchen Doppel U 14	Franziska Tekath-Sina Stricker/ C. Langerbin/J. Braß	0:6 / 0:6
Mädchen Doppel U 14	Merissa Kurtanovic-C. Dickopp/ K. Waßermann-J. Hassell	1:6 / 2:6
Herren, Offene Klasse	Sven Wolthaus/Kai Gröger	3:6 / 2:6
Herren Doppel, Offene Klasse	Sven Wolthaus – Sascha van Lackum / C. Reintjes-A. Grotstollen	6:3 / 6:4
Mixed, Offene Klasse	Ina Duschl - Christian Kern/ Anette Schumann - Arnd Zappe	5:7 / 1:6
Herren 30, Einzel	Sascha van Lackum/A. Grotstollen	6:2 / 6:4

Finale:

Kleinfeld – Mädchen	S. Kocaman/C. Bausch	11 : 15
Kleinfeld – Jungen	Tobias Sperling/M. Saxe	13 : 15
Mädchen U 12	Amra Kurtanovic/M. Ajradini	6:4 / 6:4
Herren Doppel, Offene Klasse	Sven Wolthaus – Sascha van Lackum/ Kai Gröger – Rene Dunzer	6:4 / 6:4
Herren 30 – Einzel	Sascha van Lackum/Oliver von Ritter	4:6 / 6:1 / 4:6

Allen Halbfinal- und Finalteilnehmer(inne)n einen ganz herzlichen Glückwunsch des DSC Preußen!

PS: Sven Wolthaus trat ebenfalls in seiner Heimatstadt Oberhausen bei den dortigen Stadtmeisterschaften an, wo er sich erst im Finale geschlagen geben musste!

Trotz seines schweren Kampfes gegen eine tückische Krankheit verstarb am 24. August 2010
unser ehemaliges Preußenmitglied

Helmut Gronau

im Alter von 83 Jahren.

Der Kämpfer- und Siegertyp verlor tragischer Weise seinen härtesten Kampf gegen seinen eigenen Körper.

Der DSC Preußen ist Helmut Gronau großen Dank schuldig für den Mitaufbau des Tennis-Clubhauses. Er war begehrter Tennispartner, weil er sowohl für Anfänger als auch für gestandene Turnierspieler stets ansprechbar war. Sein Humor und seine verbindliche Art machten ihn zu einem beliebten Tennispartner.

Helmut Gronau hinterlässt, trotz der wegen seiner langjährigen Krankheit zwangsläufigen Abmeldung aus der Tennisabteilung, eine große Lücke in der Preußen-Familie.



DSC Preußen von 1901 e.V.

- Tennisclubhaus und Öffentliche Gaststätte -

Inh. Clara und Reinhard Rösch

**Futterstraße 30
47058 Duisburg**

**Telefon: 0203 / 33 33 58
Mobil: 0152 / 09065365**

Öffnungszeiten:

**Montags bis Samstags
ab 12.00 Uhr**

Sonntags ab 11.00 Uhr



Gutbürgerliche Küche

Täglich Mittagstisch

Feierlichkeiten wie Geburtstag, Hochzeit uns.



Offizielles Sky-Sportfernsehen



Internet: www.gaststaette-dsc-preussen.de

e-Mail: reiner1963@arcor.de



Abschlusstabellen der Junior(inn)en Sommer 2010

Konkurrenz: X10

Klasse: BK A

Gruppe: E

Rang	Vereins-Name	Mansch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	DSC Preußen 1901		1 10 : 0	28 : 2	57 : 4	364 : 181
2	Club Raffelberg Duisburg	1	8 : 2	26 : 4	52 : 9	354 : 206
3	TC Grunewald Duisburg	2	6 : 4	16 : 14	33 : 28	298 : 262
4	TK am Mattlerbusch	1	4 : 6	11 : 17	22 : 35	226 : 280
5	TV Jahn 1911 Königshardt	2	2 : 8	4 : 24	9 : 48	174 : 314
6	TC Mülheim-Dümpten	1	0 : 10	3 : 27	6 : 55	187 : 360

Konkurrenz: W14

Klasse: BK B

Gruppe: B

Rang	Vereins-Name	Mansch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	DSC Preußen 1901		1 9 : 1	25 : 5	51 : 10	343 : 116
2	TC Grunewald Duisburg	1	8 : 2	18 : 12	37 : 29	283 : 275
3	Club Raffelberg Duisburg	1	5 : 5	17 : 13	38 : 26	313 : 238
4	MTV Kahlenberg Mülheim	2	5 : 5	16 : 14	34 : 31	291 : 283
5	Oberhausener THC	1	3 : 7	12 : 18	25 : 38	217 : 310
6	HTC Uhlenhorst	1	0 : 10	2 : 28	5 : 56	120 : 345



**DITTMANN
BAU & IMMOBILIEN**

Auf dem Damm 79

47137 Duisburg

Tel. 0203 44999-642

Fax 0203 44999-643

Mobil 0172 8750709

E-Mail dittmann-bi@gmx.de

PLANUNG • RENOVIERUNG • SANIERUNG • UMBAU • DACHHAUSBAU • BAUANTRAG

KOMPLETT AUS EINER HAND • WIR BAUEN TRAUMHAFTE BÄDER

IMMOBILIENBERATUNG UND BAULEITUNG: **BERND SCHÜTTEN** (eingetragener Bauleiter)

IMMOBILIENMAKLER

VERMITTLUNG VON HAUS- UND GRUNDBESITZ

EIGENTUMSWOHNUNGEN UND GEWERBLICHEN IMMOBILIEN

VERMIETUNG



Abschlusstabellen der Junior(inn)en Sommer 2010

Konkurrenz: W14

Klasse: BK C

Gruppe: D

Rang	Vereins-Name	Mansch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	DSC Preußen 1901	2	10 : 0	28 : 2	57 : 4	359 : 113
2	TuS Mündelheim	1	6 : 4	17 : 13	35 : 30	276 : 257
3	TC Rot-Gold Voerde	2	6 : 4	16 : 14	34 : 31	286 : 279
4	TK am Mattlerbusch	1	5 : 5	17 : 13	36 : 26	274 : 220
5	Sterkrader Tennis Court	1	3 : 7	11 : 19	23 : 39	233 : 282
6	TC Grunewald Duisburg	2	0 : 10	1 : 29	4 : 59	100 : 377

Konkurrenz: W18

Klasse: BK C

Gruppe: B

Rang	Vereins-Name	Mansch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	Turnerbund Oberhausen	1	9 : 1	22 : 8	45 : 18	295 : 176
2	TC Grunewald Duisburg	2	5 : 3	14 : 9	31 : 20	251 : 179
3	TuB Bocholt	3	4 : 4	11 : 13	23 : 29	171 : 230
4	DSC Preußen 1901	1	3 : 5	10 : 14	22 : 29	205 : 222
5	Sterkrader Tennis Court	1	2 : 2	6 : 6	13 : 13	115 : 105
6	TK am Mattlerbusch	1	1 : 9	8 : 21	19 : 44	193 : 318
Stand nach 12 von 15 Spielen						

Konkurrenz: W18

Klasse: BK D

Gruppe: C

Rang	Vereins-Name	Mansch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	DSC Preußen 1901	2	9 : 1	23 : 7	47 : 17	337 : 222
2	Buschhausener TC	1	9 : 1	22 : 8	46 : 19	355 : 226
3	RTG Wesel	1	5 : 5	19 : 11	40 : 24	313 : 236
4	MTV-Rheinwacht Dinslaken	2	4 : 6	13 : 17	29 : 35	276 : 287
5	ETuS Duisburg-Bissigheim	2	2 : 8	6 : 24	14 : 50	209 : 358
6	TSV Bocholt Turn-u. Sportverei	2	1 : 9	7 : 23	15 : 46	164 : 325

Konkurrenz: M14

Klasse: BK B

Gruppe: B

Rang	Vereins-Name	Mansch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	TuB Bocholt	1	10 : 0	25 : 5	52 : 11	357 : 154
2	TV Mehrhoog 1964	1	7 : 3	22 : 8	46 : 24	380 : 247
3	Bocholter TC Blau-Weiß	1	6 : 4	17 : 13	38 : 28	317 : 251
4	TC Blau-Weiß Flüren	1	5 : 5	16 : 14	38 : 31	339 : 292
5	DSC Preußen 1901	1	2 : 8	10 : 20	23 : 43	215 : 304
6	TC Neumühl	1	0 : 10	0 : 30	0 : 60	0 : 360



Abschlusstabellen der Junior(inn)en Sommer 2010

Konkurrenz: M14

Klasse: BK D

Gruppe: B

Rang	Vereins-Name	Mansch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	HTC Uhlenhorst	2	10 : 0	24 : 6	49 : 17	364 : 239
2	TC Eintracht Duisburg	1	7 : 3	20 : 10	43 : 21	336 : 214
3	TC Grunewald Duisburg	2	6 : 4	20 : 10	43 : 25	341 : 287
4	DSC Preußen 1901	2	4 : 6	14 : 16	30 : 33	267 : 263
5	TC Rot-Weiß Dinslaken	3	2 : 8	7 : 23	15 : 46	183 : 330
6	Post SV BW Duisburg	1	1 : 9	5 : 25	12 : 50	173 : 331

Konkurrenz: M18

Klasse: BK C

Gruppe: A

Rang	Vereins-Name	Mansch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	Meiderich TC 03	1	9 : 1	27 : 3	56 : 8	367 : 148
2	Dinslakener TG Blau-Weiß	3	8 : 2	23 : 7	48 : 15	343 : 131
3	DSC Preußen 1901	1	5 : 3	16 : 8	33 : 18	257 : 148
4	TC Duisburg West	1	4 : 6	11 : 19	22 : 38	158 : 240
5	TC Eintracht Duisburg	2	2 : 6	7 : 17	14 : 34	113 : 211
6	TC Rot-Weiß Dinslaken	3	0 : 10	0 : 30	0 : 60	0 : 360
Stand nach 14 von 15 Spielen		Durch den Nichtantritt der Mannschaft Eintracht Duisburg werden dem DSC Preußen noch 2 Punkte gutgeschrieben, so dass der Endstand heißt: 7:3 Punkte.				

Konkurrenz: M18

Klasse: BK D

Gruppe: B

Rang	Vereins-Name	Mansch.	Punkte	Match-Punkte	Sätze	Spielpunkte
1	Turnerschaft Rahm	1	9 : 1	23 : 5	48 : 16	362 : 227
2	Meiderich TC 03	2	7 : 3	22 : 6	46 : 13	313 : 153
3	DSC Preußen 1901	2	7 : 3	20 : 10	44 : 24	368 : 265
4	TC Raadt	1	4 : 6	12 : 18	26 : 40	254 : 324
5	TC Mülheim-Dümpten	2	3 : 7	7 : 23	21 : 47	246 : 343
6	DJK Tura 05 Dümpten	2	0 : 10	4 : 26	9 : 54	132 : 363

Fazit:

Aufstieg	Klassenerhalt	Abstieg
U 10	Juniorinnen U 18 – 1.	Juniorinnen U 14 – 1.
Juniorinnen U 14 – 1.	Juniorinnen U 14 – 2.	
Juniorinnen U 14 – 2.	Juniorinnen U 18 – 1.	
Juniorinnen U 18 – 2.	Juniorinnen U 18 – 2.	



Kosmetik-Institut Gitta Werner

Zieglerstr. 19 - 47058 Duisburg
Tel.: 02 03 - 37 34 78

Besuchen Sie uns,
wir verwöhnen Ihre Haut
mit Preisgekrönten
Pflegeprodukten.

BABOR

Ausgezeichnet mit dem
europäischen Innovationspreis für
das beste Kosmetikprodukt 2010



SKINOVAGE NANOCELL
Pflanzliche Stammzellen verteidigen jetzt erstmalig
die Jugendlichkeit Ihrer Haut, dank bahnbrechender
Biotechnologie.





Es gibt sie noch: Die „Rentnerband“

Sie ist zwar stark reduziert und besteht nur noch aus 6 Unentwegten. Sie spielen, bis auf einen, auch kein Tennis mehr, sind aber noch alle passive Mitglieder in der Tennisabteilung.

Wir treffen uns noch jeden Mittwoch um 12:30 Uhr im Clubhaus zum Stammtisch, essen zusammen zu Mittag, machen "Vertellekes" und knobeln mit Leidenschaft; und das immer bis ca. 14:30 Uhr.

Selbst Günter Ende, seit 1987 im Ruhestand, nimmt den relativ weiten Weg von Wesel nach Duisburg in Kauf, hält der "Rentnerband" die Treue und ist immer dabei, weil er sich einfach dort wohlfühlt.

Dem Clubwirt müssen wir einmal bei dieser Gelegenheit ein dickes Lob aussprechen, weil er uns untadelig bewirbt und wir bei ihm immer ein schmackhaftes Essen bekommen. Er ist schon fast einer von uns.

Nun etwas zur Historie für diejenigen, die es vergessen oder noch nie etwas von der Rentnerband gehört haben. Gegründet wurde die "Rentnerband" bereits 1982 von unserem leider zu früh verstorbenen und unvergessenen Clubkameraden Willi Schütten. Er fertigte einen Aushang an mit folgendem Slogan in Duisburger Platt: „Rentner und Clubkameraden mit Gleittiet solle sich melle!“

Es meldeten sich daraufhin 8 Clubkameraden (s. Bild), davon 4 Rentner und 4 mit Gleitzeit. Im Laufe der Jahre sind einige dazu gekommen, so dass die "Rentnerband" teilweise 14 aktiver Tennisspieler aufweisen konnte. Wir hatten eine wunderschöne Zeit, waren eine harmonische und verschworene Sportgemeinschaft, hatten viele Turniere mit befreundeten Clubs, u.a. mit TC Rahm und TC Grunewald. Unvergessen sind unsere gemeinsamen Touren, die wir in vielen Jahren, z. B. nach Bad Neuenahr und Mayschoß, machten und uns dort köstlich amüsiert haben. Wir waren und wir sind es immer noch: "Eine tolle Truppe." Wo gibt es das heute noch, dass eine Sportgemeinschaft immerhin schon 28 Jahre Bestand hat und sich alle auf den Mittwoch freuen.



"Die Gründungsmitglieder 1982"
stehend von links nach rechts: Heinz Weiske, Günter Zimmermann, Richard Heming, Volker Winter, Manfred Schrör - knieend von links nach rechts: Willi Schütten, Kurt Zilger,

Bleibt zu wünschen und zu hoffen, dass uns der Stammtisch der "Rentnerband" in der jetzigen Besetzung noch viele Jahre erhalten bleibt. Leider können die "Ehemaligen" Günter Zimmermann und Walter Pfitzner, weil sie krank sind, und Walter Mischke, weil er verzogen ist, am Stammtisch nicht mehr teilnehmen. Wir grüßen sie und wünschen ihnen alles Gute und vor allem Gesundheit.

Wir denken aber auch noch oft und in Wehmut an unsere "Ehemaligen", die inzwischen verstorben sind und denen wir ein ehrendes Andenken bewahren. Es sind dies:

Willi Schüttem + 1986
Helmut Gessner + 1998
Heinz Weiske + 1989
Klaus Hartung + 2000
Richard Heming + 2001

(Günter Ende
In der Dell 26
46483 WESEL)



"Die AK 90/100 und heutige Rentnerband:
von links nach rechts: Günter Ende (83 J. und heute noch aktiv), Wilhelm Nowack (90 J.), Fred Henzler (96 J.), Berthold Hermann (82 J.), Kurt Zilger (85 J.), Hans Irkes (87 J.)

► Mehr erreichen mit KROHNE



KROHNE

► *achieve more*

► Erfolg ist kein Zufall.

Mit mehr als 2.500 Mitarbeitern in 15 Produktionsstätten und 43 internationalen Gesellschaften zählt KROHNE zu den weltweit führenden Unternehmen im Bereich der industriellen Prozessmesstechnik. Unser Angebot deckt das gesamte Spektrum der Mess- und Analysetechnik ab: von der einzelnen Messstelle bis zur Komplettlösung. Umfassende Service- und Beratungsleistungen runden unser Portfolio ab.

Die Grundlage für diesen Erfolg legen wir bereits sehr früh – unter anderem auch in der qualifizierten Ausbildung unserer Mitarbeiter.

Mit 30 Ausbildungsplätzen in kaufmännischen und technischen Berufen sichern wir unsere Zukunft und die unserer Mitarbeiter am Standort Duisburg. Der Beweis: 30 % der Belegschaft sind ehemalige Auszubildende und 100 % der Auszubildenden werden übernommen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.



www.krohne.com

AUTOHAUS
Blöcher.
Immer etwas persönlicher

Sternbuschweg 112
47057 Duisburg

Telefon (02 03) 3 78 03-0

Telefax (02 03) 3 78 03-33

Internet: www.autohaus-bloecher.de

E-Mail: info@autohaus-bloecher.de

